Nr. 160
WALT DISNEYS
DM 6,50
S 49,-
Fr. 6,50
Lire 5300
Lustiges Taschenbuch
Der wahre
PIONIERGEIST
ehapa

Walt Disney's

MICKY MAUS

Das Mehr-Spaß-Comic-Magazin!

Denn MICKY MAUS bringt jede Woche außer den super Comics jedesmal eine ganze Menge mehr:

- Super Extras!
- Sammelkarten!
- Gewinnspiele und Preisausschreiben!
- Prämierte Leserwitze!
- Taschengeld-Tips, Rätsel, unterhaltsame Tests, irre Tricks und... und... und...

Für alle Comic-Fans, die mehr wollen:

MICKY MAUS — die größte Jugendzeitschrift der Welt!

Der wahre PIONIERGEIST

EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, W-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Theobaldgasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Hangstraße 12 a, CH-8805 Schwarzenbach. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht; Redaktion: Heiko Saalbach, Ursula Pflügge-Seyberth; Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A. Druck: Officine Grafiche, Arnoldo Mondadori, Verona, 1991

Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch

Nr. 160

INHALT

Liebe junge Freunde

Sicherlich werdet ihr euch wundern, daß ich mir von diesem Klugschwätzer, diesem „Geist der alten Tage", einen solchen Bären aufbinden lasse. Aber erstens war ich vollkommen erschöpft von diesem unglaublichen Schwachsinn, den diese Erfinder da anschleppten, und zweitens...
Wenn ich's recht bedenke, solltet ihr das lieber selbst lesen!
Also, viel Spaß dabei:

Seiten:

– Der wahre Pioniergeist 5

◀ Expedition ins Jussara-Tal 37

– Viel Lärm um nichts 85

– Der Kampf der Finsternis gegen das Licht 116 ▶

– Die Zeitschachtel 166

– Die verschwundenen Forscher 196

◀ Der außerirdische Warmblüter 231

– Das neue Rad 262

Wünscht euch euer *Onkel Dagobert*

DER WAHRE PIONIERGEIST

...vor allem nicht in der folgenden Geschichte. Doch fangen wir von vorne an...
Schnell, Helga! Wir haben noch so viel einzupacken!
Oh! Fast hätt' ich die Vase von Mama vergessen!
Ach so, die da...
Was soll das heißen?
Äh... ich mein' ja nur... die verpacken wir besonders sorgfältig!
Drei Straßen weiter ist man auch am Packen...
Der Kronleuchter ist besonders wichtig!
Ja, aber beeil dich, jetzt kommt gleich noch der schwierigste Teil!

So... ächz... das ist schon mal das erste!
Warum kaufen wir nicht endlich Plastikfenster?
Die sind zu teuer!
Auch in einem uns wohlbekannten Haus...
Endlich haben wir's geschafft! So eine Schufterei!
Kann man wohl sagen! Worauf wartet er eigentlich noch?
In den vergangenen Jahren war um diese Zeit doch bereits alles überstanden!
Meinst du vielleicht...
Niemals...

GENNNUUUUUUUUUUUUUUUUUUGGG!
Auweia! Na, was hab' ich dir gesagt?
Aaaah! Das ist ja noch schlimmer als sonst!
Uff!
Meinst du, die Gläser haben's überstanden?
Hoffentlich!
Ich hab' diesmal immerhin 13 Lagen Verpackungsmaterial genommen. Wenn das nicht reicht...
Ich hab' überhaupt kein Knacksen gehört! Vielleicht hat's unser Kristallservice überlebt?
Wart's lieber ab!
Normalerweise ist die Antwort vehementer...

RAAAAAUS HIIIIIIIIIIER!
KRACKS!
Kreisch
O nein! Die teuren Goldrandgläser!
KLIRR!
Seufz!
PLING!
Huch
Ich werd' noch wahnsinnig! Das ist nicht auszuhalten
Hast du was gesagt Onkel Donald?
Gl'ep!
Ich bin momentan vollständig taub!
Nun könnt ihr euch denken, woher die lauten Mißfallenskundgebungen stammen?
Seufz, Japs! Ächz. Bereite mir unverzüglich eine Ruhestatt für meine zerschmetterten Glieder Baptist!
So-sofort, Herr Direktor ich eile!

Aaaah! Jedes Jahr bitte ich die besten internationalen Erfinder zu mir, damit sie mir ihre neuen Ideen vorstellen.
Ich weiß, Herr Duck.
Und jedes Jahr ist es dieselbe frustrierende und nervtötende Geschichte!
Lauter absurdes, unbrauchbares Zeug, und dazu noch sündhaft teuer!
Aber dieses Jahr haben sie sich selbst übertroffen!
Ist das wahr, Herr Duck?
ZISCH!
Eine neue extrastarke Ahle, um Löcher ins Wasser zu stechen. Pah!

Ein elektronischer Schäfchenzähler gegen chronische Schlaflosigkeit. Quatsch!
PSSSCH!
Ein Steinzertrümmerlaserstrahlgerät für Leute, die zu Stein erstarrt sind! Pah!
Wenn ich daran denke, was ich mir morgen wieder für Unsinn anhören muß, könnte ich platzen.
Ich bin völlig erledigt. Am besten, ich geh ins Bett.
Träumen Sie gut, Herr Duck.
Schön wär's, Baptist. Aber da hab' ich kein Glück.
In solchen Nächten werde ich stets von den schlimmsten Alpträumen heimgesucht. Das weiß ich.

Armer Onkel Dagobert Wer weiß vielleicht wird das a eine der schlimmsten Nächte seines Lebens?
Bsss ne n ne n Schnorch!
Har Har! Har
Wir klauen alles! Harhar! Asselles Ratzekahl!
Nein. bsss. ne n!
Har! Har! Har!
Verschwindet chrr... ihr Gauner ...
Darf ich auch mitmachen?
Natürlich Teuerste
Danke hr wißt ja daß mich nur eine einzige Münze interessiert oder?

Har! Har! Har! Gold und Silber lieb n wir sehr können s gut gebrauchen. Jetzt haben wir ein ganzes Meer, uns hineinzutauchen Har! Har!
Ich will den Taler vom ersten Zahler den kleinen runden vom ersten Kunden! Hi! h i
Nein, nein! Was ist das nur für ein gräßlicher Traum Sofort aufhören Chrr Schluß damit ich will nicht mehr
Schubs mich Chr ich will aufwachen! Los mach schon Chr Worauf wartest du noch? Schnarch
Kla doch Machen wir Berle!
BONG!
So! Reicht das in der Stärke?

Frechheit
Und warum hat es bei dem Schlag laut Bong!" gemacht?
Ich spreche mit euch! Los
Har Har
Bis bald!
Ich wiederhole nochmals laut und deutlich. In Träumen können Schläge nicht „Bong!" machen! Das gibt's nicht!
Aber der Gong macht Bong
Schluck Träum ich nun, oder wach ich?
Nein. Ich wollte sagen, wach ich oder träum
denn der Störenfried plötzlich hin?

O nein! Ein Geist! Auch das noch
Beruhige dich Dagobert! Nur keine Panik
Ich hab nur von einem Traum in den anderen gewechselt
Ach? Darf man fragen, wer du bist?
Nur die Ruhe! Ich brauch erst noch meine Ausrüstung!
BOOOONG!
Laß das!

Schluß mit dem Quatsch! Sag, wer du bist!
Klar doch.
DD
Es ist mir ein Vergnügen, mich dir vorzustellen!
Ich bin dein verlorengegangener Pioniergeist und komme aus deiner glorreichen Jugend!
Wie?
Früher hast du dich mit wahrem Pioniergeist in die verrücktesten Abenteuer gestürzt! Weißt du noch?
‚Nur wer wagt, gewinnt!' Das war dein Motto, nach dem du gehandelt hast!
Was willst du damit sagen?

ich bin gekommen um dich auf die Einstellung und die Energie deiner früheren Tage zu polen
Ich will dich aufrütteln wach machen motivieren
BONG!
Komm schon!
Was ist? Wohin bringst du mich?
Aber das ist doch nicht möglich!
Wieso? In unseren Träumen ist alles möglich
DD
RAUS

Fangen wir hiermit: Welche Erinnerungen werden da bei dir wach?
Hehe! Ich weiß noch: Der Typ, der das Gesöff damals erfunden hat, wollte damit eigentlich ein Heilmittel gegen Kopfweh auf den Markt bringen!
Ja, und dann hat mir der Gauner noch 37 Taler für die Rezeptur abgeknöpft!
Ja, aber dann
hast du entdeckt, daß das Gepansche zwar nicht gegen Kopfschmerzen wirkt, aber dafür
ausgezeichnet den Durst löscht!
Und jetzt gehört es zu den meistverkauften Getränken weltweit!
Siehst du? Wenn du nun nichts riskiert hättest, dich nicht auf deinen Instinkt ... auf deinen Riecher verlassen hättest, was dann?

Schau! Ein weiteres Denkmal deiner legendären Kühnheit
Na, nun übertreib mal nicht
PLOPP!
KANAL 11
Als ich sie gekauft habe – lang, lang ist's her – war das nichts als eine alte vergammelte Mühle!
Und jetzt schleckt sich jeder die zehn Finger danach
So, jetzt landen wir
Aber hier ist doch gar nichts!
Nichts als Steine und Sand
Genau. Hehe

Das ist die ideale Stelle, um nach Erdöl zu suchen!
Aber wir sind doch keine drei Schritte von der Stadt entfernt. Es ist völlig unmöglich, daß ...
Aber, aber ...
Es gab Zeiten, da hast du dich blindlings in die aussichtslosesten Unternehmungen gestürzt! Damals erschien dir nichts unmöglich!
Na ja ...
So, dann wollen wir mal ... Was?
?
KLACK!
TOCK!
POCK!
Aha, das war's wohl!
KLACK!

WUSCH!
Erdöl!
Juhu! Wir sind fündig geworden!
Aber die Flüssigkeit ist ja durchsichtig!
Auweia
TATÜTATAAA!
Was treiben Sie denn hier für Spielchen mitten in der Nacht?
K-kein Grund zur Sorge! Es ist nur ein Traum Dagobert ... bla bla ... Nur die Ruhe
WUSCH!
Beschädigung öffentlicher Grünflächen ... nächtliche Ruhestörung ... Zerstörung eines städtischen Wasserrohrs ... macht 1336 Taler!
Wie bitte?

Äh ich bin pleite könntest du das erledigen?!
Grrr ich wußte ja gleich daß das in die Hose geht. Hmpf
Stell dich nicht so an! Im Grunde ist es doch nur ein Traum!
Ich hoffe es! Aber die 1336 Taler kommen mir doch verdammt echt vor
PATSCH!
Das wichtigste scheint mir daß du allmählich erfaßt hast worum es mir hier geht
Du mußt das Äußerste wagen, um das Mittelmäßige zu erringen. Kapiert?
Ja, ich hab's kapiert!
In Ordnung. Also, leb wohl, mein Junge
BONG!
Autsch. Mein armes Trommelfell Mir reicht's!

Da plötzlich wacht Onkel Dagobert auf
Wie? Schon später Vormittag?
Oh, mein armer Kopf! Der brummt vielleicht!
Ich bin müder als gestern abend, als ich mich total erschöpft ins Bett geschlichen habe
Vielleicht hatte dieser komische Knabe ja gar nicht so unrecht!
PRASSEL
Ich glaube, ich werde heute etwas weniger streng mit den Herren Erfindern sein! Auf geht's

So geschieht es
Guten Tag Was haben Sie mir anzubieten?
Ich habe eine bahnbrechend neue Kunstrichtung erfunden
Sehen Sie her
?
Dide lium
Bitte!
TSCHACK!
TSCHABUMM!
PLATSCH!

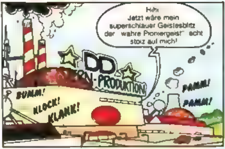
Es ist noch nicht fertig Augenblickchen noch!
Hihi! Hihi!
HOPS!
Na, wie gefällt es Ihnen? Wundervoll, gell?
Hm
Augenblickchen noch bitte
Darf ich Ihnen eine Kostprobe meines Kunstschaffens geben?
Was erlauben Sie sich
BUMM!

Moderne Kunst, schön und gut, aber das war übertrieben. Der nächste bitte
Ich habe eine bahnbrechend neue Kunstrichtung erfunden
Sie auch?
Ich hab genug von Malern! Hinaus mit Ihnen!
Halt. Ich bin nicht nur Maler, ich bin auch.
Raumgestalter. Erlauben Sie mir, daß ich's Ihnen kurz vorführe!
Ich brauche nur diese Schachtel zu öffnen
SPRUTZ!
WUUUSCH!

schon haben Sie die Wände voller moderner Kunst! Sind die Farben nicht wundervoll?
Aaaah!
Mit diesem Verfahren können wir zusammen ein Vermögen verdienen!
Grrr. Sie sind ja noch schlimmer als die anderen. Lassen Sie sich ja nie mehr hier blicken!
TAG DER ERFIND
Da soll man nicht aus der Haut fahren bei diesen Vorschlägen
Nicht einmal mein „wahrer Pioniergeist“ würde so einen Unsinn gutheißen. **Der nächste bitte!**

Was ist das? Sieht aus wie eine Vorrichtung zum Herstellen von Zuckerwatte
Nun ja... äh nicht ganz
Der Mechanismus ist vielleicht durchaus vergleichbar, aber die Zutaten sind anders
Helium in Tablettenform, etwas Sonnenwind.
PFFF!
eine kurze kleine Prise flüssigen Wasserstoff... dazu ein Schub Zentrifugalkraft
WRRRRR!
Achtung, jeden Moment müßte er erscheinen
BSSSSSS!

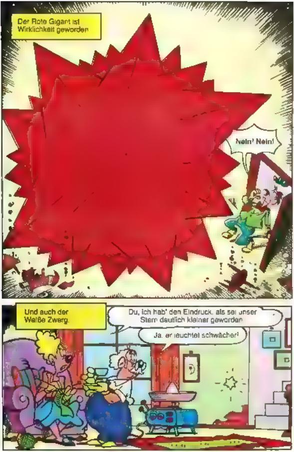
Und so kommt es, daß Onkel Dagobert, der reichste Mann der Welt, plötzlich anfängt, Wohnzimmersterne in Serie zu bauen



Jedem nah und fern seinen eigenen Stern
Zu saftigen Preisen (versteht sich!) ja, das hab ich gern! Hehe!
Neue Besinnlichkeit im trauten Wohnzimmer
Ist der schön ich könnte ihn stunden lang anschauen
Ja, er strahlt wirklich ein zauberhaftes Licht aus
und auch unter dem rechten Sternenhimmel.
Was für ein romantisches Firmament
Und wieviel schöner wird durch diesen Strahlenglanz plötzlich jedes Fest!
Zum Geburtstag viel Glück!

Doch mehr noch als der hellste Stern strahlt natürlich Dagobert Duck
PLING!
Ich mache Umsätze in astronomischer Höhe
Hm aber
Ist das wirklich so ungefährlich?
Hier steht, echte Sterne sind oft instabil und unberechenbar veränderlich!
Laut Handbuch können sie zu Roten Giganten werden oder
auch zu Weißen Zwergen von unglaublicher Dichte!
Eine dritte Art kann sogar Auslöser für die schrecklichen schwarzen Löcher sein!
Ach, das seht ihr viel zu schwarz!
Meine Sternchen sind klein und friedlich. Nur keine Angst!

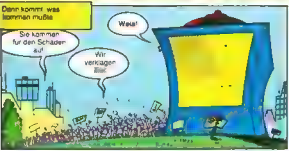
Aber ob Onkel Dagobert da wirklich richtig liegt?
Wär's nicht doch besser gewesen, vor dem Weggehen den Stern auszumachen, Kar-Jwe?
Aber nein, Vera!
Im Garantieschein des Duck-Sterns steht, daß diese Sterne absolut sicher und ungefährlich
Sche-scha-schau doch!
Schluck!
QUIETSCH!
Schnell, Vera! Nichts wie rein. Auweia!
Nein, bitte! Bleib lieber draußen!



Der Rote Gigant ist Wirklichkeit geworden
Nein! Nein!
Und auch der Weiße Zwerg.
Du, ich hab' den Eindruck, als sei unser Stern deutlich kleiner geworden
Ja, er leuchtet schwächer!

Wie schwer der plötzlich ist. Uff.
Und wie er vibriert!
KRACKS!
Huch! Was...
Was mag der wiegen? Mindestens eine Tonne!
Mein Fußboden!
Der muß bis zum Erdmittelpunkt geplumpst sein! Unglaublich!
Und andernorts.
Wach endlich auf, Egon Schnell!
Schnorch! Hä? Was ist?
Gähn Was ist denn passiert? (Grummel!)
D-d-d-da! Im Wo-Wohnzimmer passiert etwas Schreckliches!

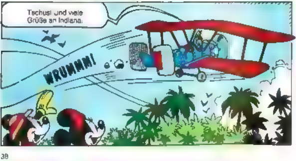
Ein schwarzes
Was ist das denn
Abe das
st nicht mög
Das gibt s nicht


Dann kommt was kommen mußte
Sie kommen fur den Schaden auf
Wir verklagen
Weia!

Noch am selben Abend
So. Jetzt mußte ich alles beisammenhaben
Gute Nacht, Baptist
Schlafen Sie wohl
Huch!
Wo.. wo wollen Sie denn in der Verkleidung hin?
Dumme Frage
Ich geh schlafen! Wohin sollte ich sonst gehen?
Früher oder später wird mir mein superschlauer „wahrer Pioniergeist" bestimmt wieder einmal im Traum erscheinen und dann ... hehehe
ENDE

Expedition ins
Jussua-Tal
Walt Disney
PLOSCH!
PLOSCH!
PLOSCH!

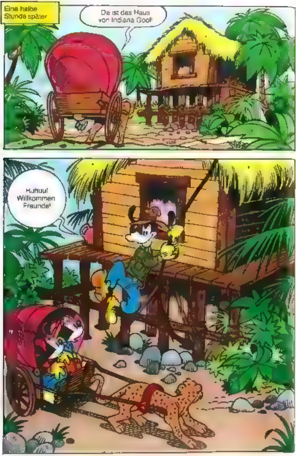
Hier! Nicht vergessen, Freunde! Die Kiste mit der Lakritze für Indiana Goof! Ihr wißt, wie er sich darauf freut!
Keine Sorge! Ich kenn' mich aus. Das Zeug braucht er wie andere ihr Brot.


Tschüs! Und viele Grüße an Indiana.
WRUMMM!

Kurz darauf
Hoffentlich läßt Goofys Vetter nicht allzu lang auf sich warten.
Ich find's hier etwas ungemütlich, muß ich sagen.
Aber das ist doch wahnsinnig spannend! Vor uns liegen zwei Wochen im Herzen des Amazonasgebiets!
Zwei Wochen in unberührter Natur! Hach!
Apropos Natur! Auf deinem Fuß sitzt ein Tausendfüßler!
Aaaah!

Ich mag ja Tiere, aber mir graust's vor allem, was krabbelt!
Aber das
Harmlosen!
Vor gewissen Vierbeinern hab' ich mehr Respekt.
Warum bleiben die dann nicht zu Hause?
Wa... was machen wir?
Davonlaufen nutzt nichts. Jaguare sind allemal schneller!
Vielleicht hat er heute ja schon gespeist!
Nanu? Der zieht ja eine Kutsche!

Da! Ein Zettel!
BIN IM AUGENBLICK IN DER KÜCHE BESCHÄFTIGT ICH SCHICK EUCH POLDO, DER BRINGT EUCH SICHER HER ZU MIR
INDIANA GOOF
Uff! Auf so eine Idee kann auch nur Indiana Goof kommen!
Ist der lieb! Und so zahm wie ein Kätzchen!
Hoffentlich bringt uns das Kätzchen noch zu seinem Herrchen, bevor es Nacht wird!
SCHEPPER!

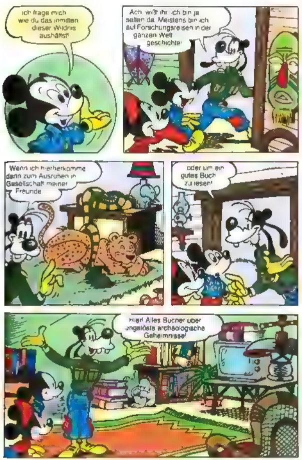

Eine halbe Stunde später
Da ist das Haus von Indiana Goof!
Huhuu! Willkommen Freunde!

Wie war die Fahrt?
Bestens! Poldo ist das ideale Dschungel-Taxi!
Aber zuerst hat er uns ganz schön Angst eingejagt!
Dabei ist er zahm wie ein Kätzchen. Ich lebe hier mit allen Tieren in bester Harmonie.
Außerdem kenne ich Poldo, seit er ein kleiner Dreikäsehoch war!
So, jetzt schnell zu Tisch!

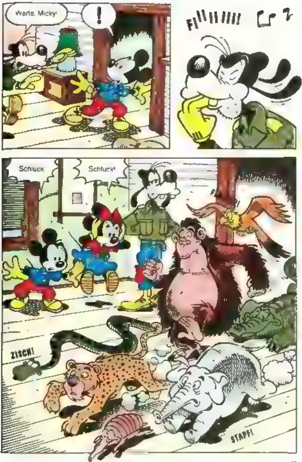
Nein, für die Gäste gibt's was Beque meres!
Ah sollen wir da etwa auch rauf-klettern?
Hier ist eine Treppe!
Schluck! Eine Anakonda!

Danke, aber da nehmen wir lieber eine Kletterpartie in Kauf!
Nein, Billy, sie wollten dich nicht beleidigen!
SSS!
SSS!
Hast du das Haus aus Angst vor den Tieren auf Pfählen errichtet?
Natürlich nicht! Ich hab es nur so hoch gebaut, um mich körperlich fit zu halten!
Nach dem Essen
Köstliche Gerichte, wenn auch ungewohnt!
Stimmt! Gibst du mir die Rezepte?
Aber gern!

Also, die Vorspeise waren Markklößchen von
Halt!
Ich glaube, du behältst deine Kuchengeheimnisse besser für dich!
Er meinte hoffentlich nur Papajamark mit Palmenherzen!
So, jetzt ab in die Falle! Damit ihr die nächsten Tage fit seid!
Morgen sehen wir uns die Wasserfälle des Schwappa an!
Ihr werdet hier unvergeßliche Ferien erleben, glaubt mir!

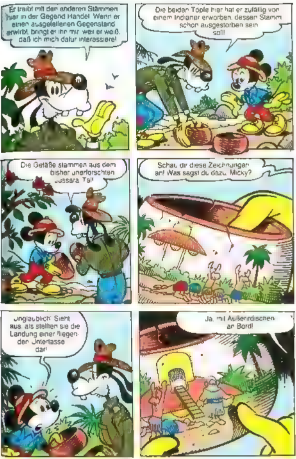

Ich frage mich wie du das inmitten dieser Wildnis aushältst!
Ach, weißt ihr, ich bin ja selten da. Meistens bin ich auf Forschungsreisen in der ganzen Welt geschickt!
Wenn ich hierherkomme dann zum Ausruhen in Gesellschaft meiner Freunde
oder um ein gutes Buch zu lesen!
Hier! Alles Bücher über ungelöste archäologische Geheimnisse!

Sag, könntest du den Fernseher einschalten? Jetzt müßten die Nachrichten kommen!
?
Geht nicht. Der Apparat ist über Kabel an einen Sender angeschlossen, der rund um die Uhr Abenteuerfilme sendet!
Geh ich recht in der Annahme, daß das hier dein Bett ist?
Ja, du weißt doch, von diesem Zelt trenn ich mich nie!
Und hier sind die beiden Gästezimmer für euch!
Wunderbar! Ich leg mich gleich hin! Also gute Nacht!



Warte, Micky!
!
FIIIIIIIIII
Schluck!
Schluck!
ZISCH!
STAPF!

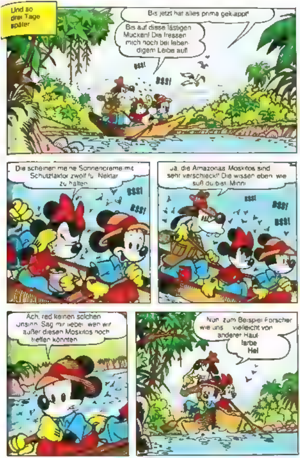
Am nächsten Morgen
Gähn! Diese himmlische Ruhe! Anders als daheim in der Großstadt. Hier schläft man wie ein Bär!
Nanu? Stimmen? Mit wem spricht Indiana denn da?
Wiedersehn, Jaoma! Und danke für die Töpfe!
Wenig später
Hallo, Micky!
Wer war denn das?
Ein Jivaro! Er schaut von Zeit zu Zeit bei mir vorbei.


Er treibt mit den anderen Stämmen hier in der Gegend Handel. Wenn er einen ausgefallenen Gegenstand erwirbt, bringt er ihn mir, weil er weiß, daß ich mich dafür interessiere!
Die beiden Töpfe hier hat er zufällig von einem Indianer erworben, dessen Stamm schon ausgestorben sein soll!
Die Gefäße stammen aus dem bisher unerforschten Jussara-Tal!
Schau dir diese Zeichnungen an! Was sagst du dazu, Micky?
Unglaublich! Sieht aus, als stellten sie die Landung einer fliegenden Untertasse dar!
Ja, mit Außerirdischen an Bord!

Die Sache macht mich neugierig!
MAMPF!
Ich werde sofort ins Jussara-Tal vorstoßen!
PATSCH!
Aber ist das nicht gefährlich?
Natürlich! Aber Indiana Goof ist es gewohnt, mit der Gefahr zu leben!
Pst! Ich hab ein verdächtiges Geräusch gehört!
Aha! Doktor Krantz, dieser Windhund! Warte, diesmal erwisch ich dich!
HUPF!

Minni?
PURZEL!
Wer soll's denn sonst sein? Ich bin eben heute morgen beizeiten aufgestanden und hab mich etwas umgesehen!
Und wenn dir was passiert wäre?
Solang ihr mich nicht umrennt, passiert mir schon nichts!
Indiana, pack alles Nötige ein! Das Jussara-Tal erwartet uns!
Wie? Das soll wohl ein Scherz sein!
Hmpf!

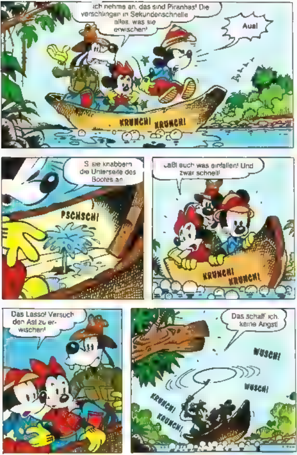
Ich hab' alles mitangehört. Glaubt mir, ich kann's kaum erwarten, die Außerirdischen kennenzulernen!
Dann schreib' ich im Entenhausener Kurier einen Artikel darüber!
KRATZ! KRATZ!
Stell dir vor, das wird der Knüller!
Das kann ich mir vorstellen!
Ja, Minni ist eine großartige Reporterin! Wenn die was anpackt, gelingt's!
Außerdem muß ich gestehen, daß mich die geheimnisvollen Zeichnungen interessieren!
Dann also los! Auf zur größten Entdeckung des Jahrhunderts!

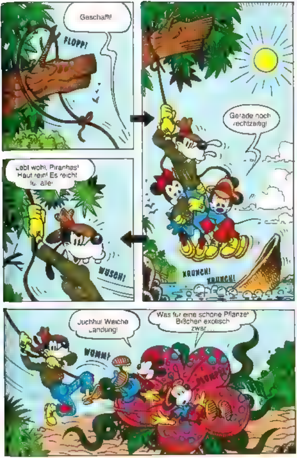


Und so drei Tage später
Bis jetzt hat alles prima geklappt!
Bis auf diese lästigen Mücken! Die fressen mich noch bei lebendigem Leibe auf!
SSS!
SSS!
Die scheinen meine Sonnencreme mit Schutzfaktor zwölf für Nektar zu halten.
SSS!
SSS!
Ja, die Amazonas-Moskitos sind sehr verschleckt! Die wissen eben, wie süß du bist, Minni.
SSS!
SSS!
SSS!
Ach, red keinen solchen Unsinn. Sag mir lieber, wen wir außer diesen Moskitos noch treffen könnten.
Nun, zum Beispiel Forscher wie uns ... vielleicht von anderer Hautfarbe.
He!

RASCHEL!
KRACKS!
Da oben ist jemand im Baum!
Das ist bestimmt Krantz, mein ewiger Schatten!
Hab' ich dich endlich erwischt?
KRACKS!
TUMPF!
FRRRT!
!
Runter mit der Maske! Ich hab' dich längst erkannt, Krantz!
KRACKS!
KRACKS!
AAAAA!
PLUMPS!
Halt dich an mir fest, Indiana!
SPOTZ!

BLEE! GICK! GICK!
Daß du dich aber auch so täuschen kannst! Der ist doch viel hübscher!
Ihr habt ja recht! Dieser Kranz beschäftigt mich dermaßen, daß ich ihn überall zu sehen meine!
Und doch sagt mir mein Instinkt, daß er mich verfolgt. Er muß!
PLOSCH! PLOSCH!
He, was ist mit meinem Paddel passiert?
KRRRR!
Das gleiche wie mit meinem!
KRUNCH! KRUNCH!
Was ist denn da unten plötzlich los?
KRUNCH! KRUNCH!

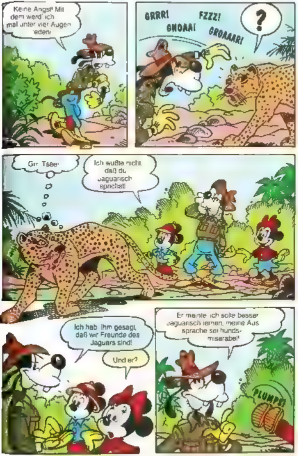

Ich nehme an, das sind Piranhas! Die verschlingen in Sekundenschnelle alles, was sie erwischen!
Aua!
KRUNCH! KRUNCH!
Sie knabbern die Unterseite des Bootes an
PSCHSCH!
Laßt euch was einfallen! Und zwar schnell!
KRUNCH! KRUNCH!
Das Lasso! Versuch den Ast zu erwischen!
Das schaff' ich, keine Angst!
WUSCH!
WUSCH!
KRUNCH!
KRUNCH!


Geschafft!
FLOPP!
Gerade noch rechtzeitig!
Lebt wohl, Piranhas! Haut rein! Es reicht für alle!
WUSCH!
KRUNCH!
KRUNCH!
Juchhu! Weiche Landung!
WOMM!
Was für eine schöne Pflanze! Bißchen exotisch zwar...

GSSS!
GSSS!
He, was ist das? Etwa Fangarme?
He! Geht's nicht etwas sanfter?
Laß mich los! Ich schwör dir, ich bin unverdaulich! Ah, nein, Moment! Du bist eine
Hilfe!
Falle!
Wird es unseren Freunden gelingen, sich aus dieser gefährlichen Lage zu befreien? Ist es wirklich eine Falle? Etwa von Professor Krantz? Und werden sie je die fliegende Untertasse im Jussara-Tal finden?

Schnell her mit dem Lakritze-Päckchen!
He, was hast du vor?
Hoppla! Danke!
ZACK!
GLOMM!
SPUCK!

Ich hab' mir überlegt, wann die Pflanze die Lakritze ausspuckt, wird sie uns automatisch loslassen
Ich das wirklich eine Pflanze?
Glaubst du, es wär dein Krantz?
Hört mal, da kommt jemand!
Was macht ihr hier in meinem Revier? Haut ab!
Was sollen wir tun? Er sieht aus, als hätte er was gegen uns!

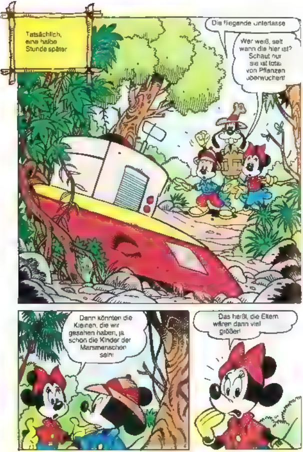

Keine Angst! Mit dem werd' ich mal unter vier Augen reden!
GRRR!
FZZZ!
GNOAA!
GROAAAR!
?
Grr Tsee!
Ich wußte nicht, daß du Jaguarisch sprichst!
Ich hab' ihm gesagt, daß wir Freunde des Jaguars sind!
Und er?
Er meinte, ich sollte besser Jaguarisch lernen, meine Aussprache sei hundsmiserabel!
PLUMPS!

Der weitere Marsch durch den Dschungel verläuft ohne Zwischenfälle. Tags darauf
Zum Jussara-Tal ist's jetzt nicht mehr weit!
Ich bin sehr gespannt!
Hm ... ich bin gar nicht mehr so scharf drauf, dahin zu kommen!
Hast du etwa Angst?
Ach, diese Außerirdischen ...
Wenn das nun Monster sind?
„Oder wilde Bestien, die aus uns ein würziges Süppchen machen?"
BLUBB!
BLUBB!

Nein, unsere Außerirdischen sind höher entwickelte Wesen. Mit Vernunft begabt!
Hochintelligent, gutartig und stets bereit, den Erdlingen zu helfen!
Hoffen wir daß du recht behältst!
Wißt ihr was? Wir fragen sie am besten selbst!
Da sind sie! Direkt vor uns!
Sind die aber putzig klein! Jetzt hab ich keine Angst mehr vor ihnen!

He, nicht fortlaufen!
Zu spät! Sie sind schon wieder weg!
Und was wird jetzt aus meinem Interview?
Keine Angst! Die werden schneller wieder auftauchen als du denkst!
Stimmt, da vorne stecken sie!
RASCHEL!
RASCHEL!
Ein Tapir?
Sieht ganz danach aus!

Ausgeschlossen, hier gibt's keine Tapire!
Du bist Krantz. Leg die komische Verkleidung ab!
?
JAAA!
GRRR!
KNUFF!
Hab' mich geirrt.
Hör endlich mit deinem Krantz-Tick auf! Komm, wir müssen weiter!
Ich ahne es! Gleich werden wir noch mehr Außerirdischen begegnen!


Tatsächlich, eine halbe Stunde später
Die fliegende Untertasse
Wer weiß, seit wann die hier ist? Schaut nur sie ist total von Pflanzen überwuchert!
Dann könnten die Kleinen, die wir gesehen haben, ja schon die Kinder der Marsmenschen sein!
Das heißt, die Eltern wären dann viel größer!

Los, nichts wie rein!
Ich bin mal gespannt zu sehen, wie's in einer fliegenden Untertasse aussieht!
Wunderschön! Und alles so ordentlich!
Aber zuerst werd' ich das Raumschiff mal von außen fotografieren!
Schluck!

Nanu? Was macht der Medizin mann hier?
Hm ... wenn das ein Medizinmann ist, bin ich die Königin von England!
Manchmal hab ich recht!
Her zu mir, Krantz!
Nein, warte!
KNUFF!
Runter mit der Maske!
Schluck! Er ist's schon wieder nicht!

Das haben wir gemerkt, Indiana!
!

Na ja, jeder kann sich mal irren.
Durch deine Schuld sitzen wir jetzt ganz schön in der Patsche!

Im Dorf angelangt
Was haben die bloß mit uns vor?
Nichts Gutes nehme ich an
Tanaka Homes Washiki
Was hat er gesagt?
Wenn ich recht verstanden hab' wendet er sich an einen Sternenforscher

Schluck! Der Außerirdische!
E-er kommt zu uns rüber!
Soll ich ihn interviewen?
Jetzt ist nicht der richtige Moment!
Washiba Hamaré!
Mir schwant Übles!
Was haben sie jetzt mit uns vor?
Ich nehme an, sie wollen uns gefangennehmen!

Die Nacht bricht an
Oje! O weh! Hätt ich uns nur nicht in diese Lage gebracht!
Darüber kannst du später jammern! Laß uns jetzt lieber nachdenken, wie wir hier rauskommen!
Ich Dummkopf! Wie konnt ich das vergessen!
Ich hab ein Messer im Stiefel!
Endlich!
WITSCH!
So! Fertig zum Gebrauch!
TSCHACK!

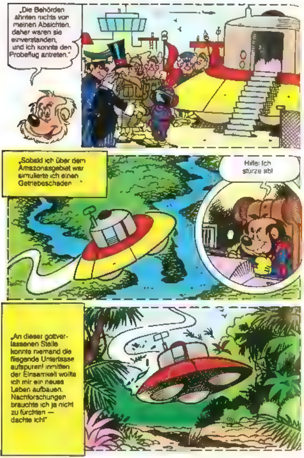
Uff! Befreit!
Schnell, bind uns los. Gleich geht die Sonne auf!
Ein Geräusch! Da kommt jemand rein!
TAPS!
Das ist für dich!
!
ZACK!
Oh! Der Marsmensch!
Schnell weg hier!

O nein! Indiana Goof ist zu neugierig, um zu fliehen!
Einen Außerirdischen kriegt man nicht alle Tage zu Gesicht!
He?
Überrascht?
Ich nicht! Mir ist nämlich im Innern der fliegenden Untertasse eine interessante Kleinigkeit aufgefallen!
Ein Kompaß! Ist doch merkwürdig, daß die Außerirdischen die vier Himmelsrichtungen genauso benennen wie wir!
Also war es naheliegend, daß das Raumschiff irdischen Ursprungs war … genauso wie sein Besitzer!

Und so haben Sie mich nach langer Suche aufgespürt!
?
Aber ich komme nicht mit Ihnen! Ich kenne die Strafe für Deserteure!
Ich glaube, Sie müssen uns mit jemandem verwechseln!
Also, ich bin ein einfacher Archäologe!
Und wir sind seine Freunde! Wir haben geglaubt, wir würden hier auf Außerirdische treffen!
Wer hätte das nicht geglaubt, als er die Vasen sah?

Könnten Sie uns mal erklären, wie eine fliegende Untertasse ins Amazonasgebiet kommt?
Hm ... ich glaube, ich kann Ihnen trauen. Also, hören Sie gut zu!
Vor vielen, vielen Jahren war mein Land eine der führenden Nationen auf dem Gebiet der Raumforschung. Riesige Gelder wurden investiert.
KLANK!
KLONK!

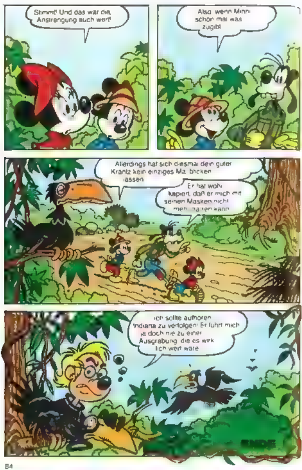
„Während andere Länder ihre erste Rakete ins A... schossen ...“
... hatte ich ein hochmodernes, leicht zu bedienendes Raumschiff konstruiert, mit dem man problemlos den Weltraum erkunden konnte.
„Als ich erfuhr, daß mein Land es zu militärischen Zwecken gebrauchen wollte, kamen mir plötzlich Zweifel ...“
Ich habe doch nicht zwanzig Jahre meines Lebens in die Forschung investiert, um eine Kriegsmaschine zu bauen!
Da kam mir plötzlich eine Idee! Ich schlug vor, diesen Prototyp selbst zu testen!


„Die Behörden ahnten nichts von meinen Absichten, daher waren sie einverstanden, und ich konnte den Probeflug antreten."
„Sobald ich über dem Amazonasgebiet war simulierte ich einen Getriebeschaden."
Hilfe! Ich stürze ab!
„An dieser gottverlassenen Stelle konnte niemand die fliegende Untertasse aufspüren! Inmitten der Einsamkeit wollte ich mir ein neues Leben aufbauen. Nachforschungen brauchte ich ja nicht zu fürchten — dachte ich!"

„Doch die Indios, die mich vom Himmel fallen sahen, hielten mich für eine Gottheit"
!
„Aber wir freundeten uns schnell an, und so kam es, daß ich gar nicht mehr den Wunsch verspürte, in die Zivilisation zurückzukehren!"
Bei diesen einfachen und großzügigen Menschen fand ich das Paradies auf Erden.
Ich verlebte Jahre ungetrübten Glücks, bis ...
Sie uns kommen sahen und dachten, wir wären Geheimagenten auf der Suche nach Ihnen.
Genau! Ich hab' Sie einsperren lassen, um Sie zu verhören!

Aber wie kommen wir jetzt hier wieder weg? Der Häuptling ist stinkwütend auf uns!
Keine Angst! Der Häuptling ist voll unter richtet!
gesehen haben
Das sind die Dorfkinder! Die haben einen Riesenspaß daran, sich mit meinen Reserveanzügen zu kostümieren!
Und so, ein paar Stunden später
Leb wohl, Sternenfahrer!
Der Häuptling wollte meinen Hut als Geschenk!

Und jetzt fühl ich mich so nackt!
Dazu kommt, daß mein Lakritzevorrat zur Neige geht!
Hör endlich auf zu nörgeln!
Pah! Die ganze Exkursion war ein Fehlschlag!
Da dachte ich, mit der Entdeckung prähistorischer Raumschiffe mach ich die Entdeckung des Jahrhunderts
Und ich hab' von einem Interview mit Außerirdischen geträumt
Jammert nicht, seht lieber das Gute daran! Schließlich haben wir dabei festgestellt, daß es überall auf der Welt nette Menschen gibt!


Stimmt! Und das war die Anstrengung auch wert!
Also, wenn Minni schon mal was zugibt!
Allerdings hat sich diesmal dein guter Krantz kein einziges Mal blicken lassen
Er hat wohl kapiert, daß er mich mit seinen Masken nicht mehr narren kann
Ich sollte aufhören, Indiana zu verfolgen! Er führt mich ja doch nie zu einer Ausgrabung, die es wirklich wert wäre
ENDE

WALT DISNEY
VIEL LÄRM UM NICHTS
Stellt euch vor: Onkel Dagobert hat Donald und seine drei Großneffen zu einem Abendessen im Hause Daniel Düsentriebs eingeladen. Der Anlaß? Lest selbst!
Alles zu Tisch!
Hm... Sind Sie auch sicher, daß das Ding funktioniert?
Nein! Deshalb seid ihr ja eigens da, um den Apparat zu testen!
BIPP! BOPP!
FZZZZ!

Testen? Von wegen Einladung, das artet wieder in Arbeit aus! Womöglich wird's gefährlich!
Ach, Unsinn, Herrn Dusentriebs Erfindungen funktionieren immer ... äh ... will sagen meistens!
Der elektronische Koch in meinen Restaurants wird ein einmaliges Geschäft! Serviert die Speisen, präsentiert die Rechnung und kassiert. Beginnen wir, Herr Dusentrieb!
BZZZZ!
RRRR
KLONK!
KLANG!
Aua!
PLATSCH!
ZISCH!
BZZZ!
KLANG!
Das fängt ja gut an!
Augenblickchen! Ich muß nur noch den Serviermechanismus besser justieren! Das ist rasch behoben!

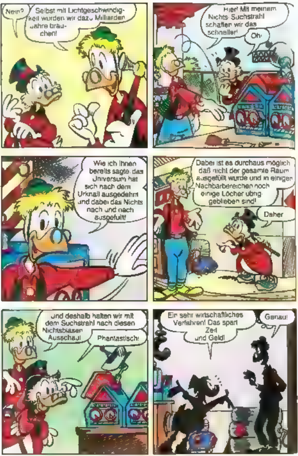
So ist es
Das Salz bitte!
Mjam! Guuut!
Langt zu, Kinder! Es ist alles gratis!
Ich geb' auf! Ich kann nicht mehr!
Mann, das war ja super!
Gratuliere, Herr Düsentrieb!
Ihre Erfindung wird mir eine Menge Geld einbringen! Aber zuerst muß ich das gute Essen verdauen!
PATENT
Genau
Entspannen wir uns bißchen vor dem Fernseher!
Sondermeldung!
KLICK!
Sehr verehrte Fernsehzuschauer, soeben erreicht uns eine sensationelle Nachricht!

Supervisio, dem kürzlich in die Erdumlaufbahn gebrachten Raumteleskop, das auch in weitester Ferne äußerst genaue Beobachtungen ermöglicht
ist es gelungen, hinter die äußersten Grenzen des Universums zu blicken!
Dabei konnte zweifelsfrei bewiesen werden, daß sich jenseits der Sterne und Galaxien das Nichts auftut!
Nichts?
Wie, das Nichts? Wie ist denn so was möglich?
Ich erklär's dir!
Nach Meinung vieler Wissenschaftler ist das Universum vor 15 Milliarden Jahren infolge des Urknalls entstanden!

"Darunter versteht man eine gewaltige Explosion, die überallhin Materie geschleudert hat, aus der sich Sterne und ganze Milchstraßen gebildet haben!"
Diese Ausdehnung dauert bis heute an. Doch aus einer Entfernung von einigen Milliarden Lichtjahren betrachtet, kann man erkennen, wo das Universum noch nicht angelangt ist und folglich
noch nichts anderes als das Nichts sein kann, verstanden?
Ah, nein!
Das ist wirklich kaum zu glauben!
Das Nichts! Noch so ein Geheimnis des Universums!
Wie das wohl aussieht?
Dumme Frage! Das Nichts besteht aus nichts, was denn sonst?
Und ist auch nichts wert!
Das sagst du so!

Auch die unscheinbarsten Dinge können Geld einbringen. Wenn das Nichts wirklich existiert, muß ich unbedingt mehr darüber erfahren. Da bin ich stur!
An die Arbeit, Herr Dusentrieb! Beschaffen Sie mir etwas von dem Nichts!
Waas?!
Er soll ihm ein Stück Nichts verschaffen? Hat man so was schon gehört?
Was ist?
Nun ja
Die Idee ist an sich faszinierend, da schließlich niemand etwas über dieses Nichts weiß, also
probieren kann man's ja mal!
Aber das ist doch total absurd!
Nichts ist absurd, wenn sich damit Geld verdienen läßt. An die Arbeit! Gleich morgen früh meldet ihr euch bei mir!
PATSCH!
Aua

Und so, ein paar Tage später
Achz! Achz!
Keuch Keuch!
QUITTSCH!
Ich hab mir die Rakete angesehen! Das ist aber nichts Großartiges!
Sind Sie sicher daß man damit bis an die Grenzen des Universums vordringen kann?
Absolut sicher. Aber so weit müssen wir gar nicht vorstoßen!


Nein?
Selbst mit Lichtgeschwindigkeit würden wir dazu Milliarden Jahre brauchen!
Hier! Mit meinem Nichts-Suchstrahl schaffen wir das schneller!
Oh!
Wie ich Ihnen bereits sagte, das Universum hat sich nach dem Urknall ausgedehnt und dabei das Nichts nach und nach ausgefüllt!
Dabei ist es durchaus möglich, daß nicht der gesamte Raum ausgefüllt wurde und in einigen Nachbarbereichen noch einige Löcher übrig geblieben sind!
Daher
Und deshalb halten wir mit dem Suchstrahl nach diesen Nichtsblasen Ausschau!
Phantastisch!
Ein sehr wirtschaftliches Verfahren! Das spart Zeit und Geld!
Genau!

Schließlich, einige Wochen später
Fertig zum Start! Drei zwei eins
BROOOROARRR!
Festhalten! Gleich sind wir auf der Umlaufbahn!
Schluck
ROOAAARRRR!
So! Schon sind wir stabilisiert! Ihr könnt's euch bequem machen!

Track, du behältst den Nichts-Suchstrahl im Auge. Selbst die geringste Spur kann von Bedeutung sein!
Zu Befehl!
Aber der leere Raum ist doch schon leer. Wie sollen wir ihn da vom Nichts unterscheiden?
Ganz einfach, Junge!
Der leere Raum, wie ihr es nennt, ist in Wirklichkeit überhaupt nicht leer! Da schwirren Atome umher
kleine Teilchen Strahlen, klein und groß, also alles andere
als ein leerer Raum, wo sich absolut nichts befindet, klar?

Verstanden! Wenn der Radar gar kein Signal gibt, haben wir das Nichts gefunden!
Genau!
Hoch lebe Daniel Düsentrieb!
Keine Vorschußlorbeeren! Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben! Im Grunde haben wir bis jetzt ja noch nichts gefunden!
Wenige Stunden später
He, wir sind soweit! Der Bildschirm zeigt jetzt absolut nichts!
Was? Wo?
Etwa 100 Kilometer vor uns! Ein weites Weltraumgebiet, total leer! Das absolute Nichts!
Da ist wirklich nichts! Wir sind fündig geworden! Juchhu!
Triebwerke abstellen! Das könnte gefährlich werden!

Was geschieht jetzt?
Sehr einfach! Du gehst raus und schnappst dir ein bißchen Nichts! Endlich kannst du mal zu etwas nutze sein, du Nichtsnutz!
Bei der Übung, die du im Nichtstun hast, ist das ein Kinderspiel für dich!
Schluck
Überhaupt kein Problem.
Du trägst bei deiner Arbeit draußen diesen Raumanzug und kommst nicht mit dem Nichts in Berührung. Die Sache ist nichts weniger als gefährlich!
Du steckst das Nichts in dieses Spezialfaß, so daß jeglicher Kontakt mit der normalen Umgebung von vornherein ausgeschlossen ist!
Wie konnte sich diese Nichtsblase nur so lange halten?
Das ist noch ein Geheimnis.

Vielleicht ist es so, daß zwischen dem Nichts und dem normalen Weltraum nichts geschieht und sich jahrelang nichts an der Lage ändert?
Ich bin soweit!
Einen kleinen Schritt für die Forschung, einen großen Schatz für mich!
Wenn was passiert, holt ihr mich sofort zurück, klar?
Steck den Ansaugschlauch in das Nichts, und füll damit das
Und wie merk' ich, wann es endlich voll ist?
Das sagen dir die Geräte! Du selbst kannst es nicht merken, weil es nichts wiegt!
Ah, das hatt' ich vergessen!
PUMP! PUMP!
Laut Anzeige ist es voll. Also kann ich wieder zurück.
BLINK!

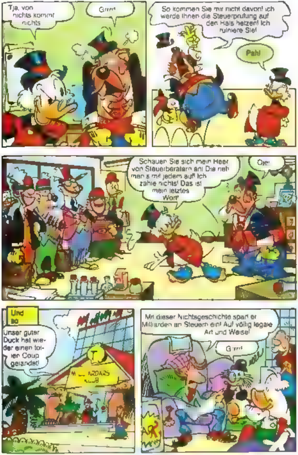
Hm ... ich frage mich, woraus das Nichts gemacht ist!
Ich kann nicht widerstehen! Ich will nur einen klitzekleinen Blick hineinwerfen ... oh ...
Alarm! Onkel Donald hat den Kopf ins Nichts gesteckt!
Was? Zieht ihn sofort da weg! Schnell!
Es ist noch alles da. Ihm ist nichts geschehen!
BOFF!
???
Kurz darauf
Der Helm steckte schon fast ganz im Nichts! Wie fühlst du dich?
Was hast du gesehen?
Ich ... äh ... ich ...
Ob ihr's glaubt oder nicht, ich hab' nichts zu sagen!

Wir haben gefunden, wonach wir gesucht haben. Jetzt nichts wie ab nach Hause!
ROAAARRRR!
Hier Dagobert Duck an Geldspeicher eins! Hören Sie mich?
Jawoll!
Operation gelungen! Start frei für die geplante Werbekampagne!
Zu Befehl!
DD
Ich bring' sofort den Sonderbericht zu den Redaktionen der wichtigsten Tageszeitungen!
NUR IM ERFOLGSFALL ZU ÖFFNEN!
In wenigen Minuten werden alle vom Erfolg unserer Mission unterrichtet sein!
Wieso hast du die Presse informiert?
Weil ich der einzige bin, der etwas Nichts besitzt! Und der einzige, der aus nichts Kapital schlagen wird!

Und so
Extrablatt! Dagobert Duck kehrt mit einer Ladung Nichts aus dem Weltraum zur Erde zurück
RASCHEL!
So was.
Dagobert Duck, der sich im Augenblick auf dem Rückflug aus dem Weltall befindet, hat mitgeteilt, daß er sein kostbares Nichts zuerst im Entenhausener Wissenschaftszentrum vorstellen wird. Unser Kamerateam ist für Sie dabei.
Hier, meine sehr verehrten Herren Professoren. Eine authentische Probe Nichts aus dem All! Überzeugen Sie sich selbst!
Unglaublich!
Das kann nicht wahr sein!

Bitte überzeugen Sie sich! Ich möchte ein verbindliches Urteil!
Was für eine Gelegenheit für die Wissenschaft!
Phantastisch!
Mein liiieber Herr Duck! Herzlichen Glückwunsch im Namen dieser Stadt!
Danke! Danke!
Die Nachricht geht wie ein Lauffeuer um die Welt! Entenhausen wird an Ruhm und Ehre gewinnen
Die Touristen werden unsere Stadt überfluten und die Gemeindekassen füllen
Und meine Hotels dazu! Hihi!
Unter der Voraussetzung jedoch, daß das Nichts echt ist!
Keine Angst, Herr Bürgermeister! Nun, meine Herren?
Hier tatsächlich

in dem Faß ist tatsächlich nichts!
Absolut nichts!
Das totale Nichts, woraus wir schließen dürfen
daß Dagobert Duck der einzige Mann der Welt ist, der einen Anteil an reinem Nichts besitzt!
Mit anderen Worten, ich bin als Nichtsbesitzer offiziell mittellos!
Wie?
Und als Mittelloser bin ich nicht verpflichtet, Steuern zu zahlen, ist das richtig?
Waaas?
Wollen Sie sagen, Sie haben das nur gemacht, um den Fiskus zu umgehen?
Genau!
Alles hat sein Gutes ... selbst das Nichts!


Tja, von nichts kommt nichts
Grrrr
So kommen Sie mir nicht davon! Ich werde Ihnen die Steuerprüfung auf den Hals hetzen! Ich ruiniere Sie!
Pah!
Schauen Sie sich mein Heer von Steuerberatern an! Die nehmen's mit jedem auf! Ich zahle nichts! Das ist mein letztes Wort!
Oje!
Und so
Unser guter Duck hat wieder einen tollen Coup gelandet!
Mit dieser Nichtsgeschichte spart er Milliarden an Steuern ein! Auf völlig legale Art und Weise!
Grrrr

Schade, daß ich nicht auf die Idee gekommen bin!
Tja, wenn ich bloß ein bißchen Nichts besitzen würde, wäre ich Nichtsbesitzer, also mittellos, und würde auch Steuern sparen!
Ich auch!
Oh, da fällt mir was ein! Ich muß dringend kurz weg!
He, was ist?
TACK!
Ich erzähl's Ihnen später. Bis gleich!
Wo will er denn hin?
Ich hab' einen Verdacht!
Schnell, zu Dagobert Duck!
Bahn frei!
Weg da!
RUMPEL BRUM RUMPEL!

Und so
Seien Sie so nett, Kollege Duck! Geben Sie uns was von dem Nichts!
Machen Sie uns mittellos!
Wir wollen auch Steuern sparen!
Hm.
Na schön, werte Kollegen! Aus alter Freundschaft bin ich bereit, Ihnen von meinem Nichts etwas abzugeben zu einem rein symbolischen Preis
sagen wir, die Hälfte der Steuern, die Sie dabei sparen! Alles oder nichts!
Waas?
Sie Aasgeier!
DD
Nun, im Grunde sparen Sie doch immer noch die andere Hälfte, oder? Der nächste, bitte!
KLINGELING!
Bitte ein Fläschchen!
Für mich auch!

Und Sie wollen wirklich nichts?
Grr! Bevor ich Ihnen etwas Nichts abkaufe fresse ich meinen Hut!
Na schön, wenn Sie mir nichts zahlen zahlen Sie eben Steuern!
Nein! Halt!
Nach dem neuen Steuersatz mußte ich 10 Milliarden Taler zahlen, aber mit einem bißchen Nichts
wären es nur fünf Milliarden!
Na schön! Hier ist der Scheck!
...und hier ist Ihr Nichts! Hihi!
Sie haben jetzt ja ganz schön abgesahnt! Wenigstens Sie mußten dafür Steuern zahlen!
Und wieso?
Was habe ich denn verkauft? Nichts, oder? Daher kein Verkauf keine Steuern!
Aua!

Da rollt der Rubel! Pausenlos!
Willst du noch mehr verkaufen? Und wenn nichts übrigbleibt?
Dummkopf! Wenn ich nichts aus einem Faß voll Nichts entnehme, dann bleibt doch immer noch nichts oder?
Oh, das hatte ich nicht bedacht!
Du sollst auch nicht denken, sondern aufpassen, daß meinem Nichts auch nichts passiert!
Seufz!
Um den Bürgermeister kümmere ich mich. Das dicke Ende für den scheint mir erst noch zu kommen!
Tatsächlich
Nichts zu machen. Laut Steuergesetz und unter Berücksichtigung sämtlicher Grundsatzurteile ist der alte Duck
völlig im Recht!
Oh

Was ist das?
Anträge auf Steuerfreistellung neuer Nichtsbesitzer, also Mittelloser.
Alle Milliardäre aus Entenhausen haben erklärt, nachweislich nichts zu besitzen.
O nein!
Und so
He, habt ihr das gelesen? Die Zeitung schreibt, daß die Gemeinde bankrott macht!
Die angeblich mittellosen Milliardäre zahlen keine Steuern mehr!
Hm
Das hat der Alte gut gemacht!
Pah! Wir sind auch Nichtsbesitzer, aber wir haben nichts davon!
Red keinen Unsinn! Was nicht ist, kann noch werden!

Dieser Fall von Nichts ist dem Alten viel wert. Stellt euch doch mal vor, was passieren würde, wenn es ihm einer klaut!
Oh!
Dann wäre er kein Nichtsbesitzer mehr und müßte wieder Milliarden an Steuern löhnen!
Genau so ist's!
BUMM!
Heute abend ist der Alte im Milliardärsklub, wo sie ihm aus Dankbarkeit einen Pokal überreichen!
In der Zeit schleichen wir uns in seinen Geldspeicher, klauen ihm sein Nichts und erpressen ihn damit!
Und dabei ist das Ganze völlig legal! Wer nichts klaut, hat nichts verbrochen!
Hihi!
Seufz! Ich besitze nichts und arbeite, während er Nichts besitzt und feiert! Armes Entenhausen!
RATTER! RATTER! RATTER!
ROAAAR!

Die Welt ist hart ungerecht!
DRINNG!
He? Wer ist da?
Steuer-fahndung!
Wir müssen das Nichtslaß kontrollieren! Aufmachen!
Was?
Nichts da! Ich mach nicht auf! Ich darf nicht!
Wenn Sie sich weigern, statten wir Ihnen auch mal einen Besuch ab! Verstanden?
Haha! Das bringt Ihnen nicht viel! Ich hab' nämlich den Buckel voller Schulden.
Schulden? Interessant!
Wenn Sie Schulden haben, heißt das, Sie beabsichtigen, diese zu begleichen. Und das bedeutet, daß Sie in absehbarer Zeit wieder Einnahmen erzielen, klar?
? ?
KRITZEL! KRITZEL!

Steuern auf zu erwartende Einnahmen sind besonders hoch! Hähä! Aber bitte, wenn Ihnen das nichts ausmacht … Mir soll's recht sein!
Nein, nein, warten Sie!
Ich mach' sofort auf!
KRACKS!
QUIETSCH!
So Schluck!
Besten Dank.
ZACK!
So ein Naivling!
Da ist das Nichts. Packt es euch!
Schleck! Nehmen wir kein Geld mit? Die Gelegenheit ist einmalig!
Das ist doch nichts wert im Vergleich zu dem Nichts.
Die Talerchen liefert uns Dagobert als Lösegeld frei Haus!

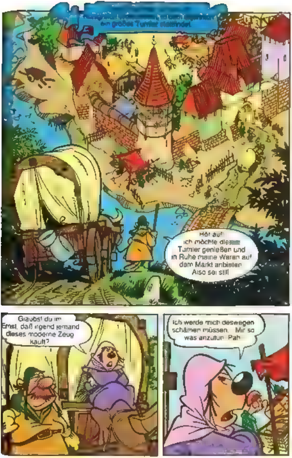
Bist du sicher, daß das Nichts auch kein Flop ist? Ich möcht's wenigstens mal angucken.
Wieso? Traust du mir nicht?
Ich bin auch dafür. Der Behälter ist viel zu leicht!
Los, wir schauen lieber nach. Noch können wir's zurückbringen!
Aber ...
Na schön, ihr Ungläubigen! Schaut nach, wenn's euch Spaß macht!
Los, mach schon auf!
POPP
Nichts zu sehen!
Ist doch klar! Es ist ja auch nichts drin, oder?
Ich dreh's mal um.
Neiiin!

Schluck! Was ist?
Das Nichts! Du hast es ausgelassen!
Da, Schau der
Halb verschwunden!
Haha! Wieder ein Pokal für meine Trophäensammlung!
Schluck! Die Panzerknacker!
Oh, Dagobert Duck!
FLOPP!
Haaalt! Laßt sofort mein Faß stehen oder ich
Nein, warte, es ist ein Unglück geschehen!
Das Nichts ist entwichen! Wir müssen es stoppen!
Waas? Es wälzt sich auf den Geldspeicher zu!
FLOPP!

BIPP!
BOPP!
PUFF!
Die Wände lösen sich in Nichts auf! Hilfe!
Ganz Entenhausen wird verschwinden!
WEG!
Nein! Meine Talerchen! Ich muß sie retten!
Halt!
Die Gefahr ist zu groß! Haltet ihn zurück!
Laß mich los! Meine Talerchen! Das Nichts
Beruhigen Sie sich, Herr Duck
Was hast du denn?

Geht's dir schlecht?
Du hast zuviel gegessen und bist vor dem Fernseher eingeschlafen, Onkel Dagobert!
Oh! Das Nichts! Wie? Wo bin ich?
Da-dann war das nur ein Alptraum? Der Geldspeicher steht! Wir haben gar kein Nichts auf die Erde gebracht?
Das Nichts auf die Erde gebracht? Was redest du für einen Unsinn?
Was war ich für ein Dummkopf! Ein Glück, daß ihr mich geweckt habt! Danke!
Wieso bist du so glücklich? Was ist passiert?
BONG!
?
ENDE

Walt Disney
DER KAMPF
DER
FINSTERNIS
GEGEN
DAS LICHT

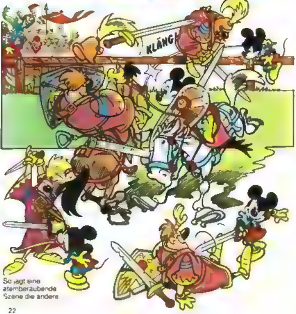

ein großes Turnier stattfindet
Hör auf! Ich möchte dieses Turnier genießen und in Ruhe meine Waren auf dem Markt anbieten. Also sei still!
Glaubst du im Ernst, daß irgend jemand dieses moderne Zeug kauft?
Ich werde mich deswegen schämen müssen. Mir so was anzutun. Pah!

Schärpen! Schöne bunte Schärpen! In allen Mannschaftsfarben!
Das Neuste vom Neuen! Vollautomatische Bucinae. Tröten von ganz alleine!
Ich bitte dich, Gottlinde zieh nicht so ein Gesicht
Du wirst sehen, unsre Micky Maus Mützen werden beim Turnier der große Renner sein. Hehehe
Abwarten
Na, du Großmaul? Nicht ein Stück haben wir verkauft
Na und? Man muß Geduld haben, das ist alles
TRÖÖÖT!
TRÖTÖÖT!

Ach ja? Ich hab aber keine Geduld mehr
Ihr habt Interesse an meiner Mütze? Für einen Scudo gehört sie Euch
Das ist sehr freundlich von Euch Diese Kopfbedeckung ist wirklich einmalig
Räusper
Aber sie raubt mir die Sicht! Nehmt dieses Ding ab, oder ich vergesse meine gute Kinderstube!
Huch!
Sie kommen! Bravo
Wurde auch Zeit
Hurra
Bürgerinnen und Bürger von Wohldawian. Hiermit eröffne ich das Turnier um den Meisterpokal

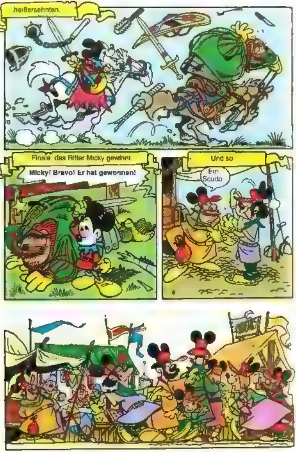
Siehe Walt Disneys Donald Duck Nr. 4...

befreie und Ritter Bärbold genannt der Hacker
Hoch, Micky! Hoch, Micky!
Haha. Bärobold wird diesen Zwerg in Grund und Boden stampfen. Er ist ihm haushoch überlegen
Schwätzer!
Dann wollen wir mal... ich muß den richtigen Moment erwischen
?
Huuuaaaa!
ZOIIING!



So jagt eine atemberaubende Szene die andere

..sehr zum Wohlgefallen des Publikums. Jeder Hieb wird vom königlichen Sportberichterstatter kommentiert
Beachtet die Grazie, mit der beide Teilnehmer die Hiebe des Gegners parieren
So vergehen etliche Stunden bis zum...


...heißersehnten.
Finale: das Ritter Micky gewinnt.
Micky! Bravo! Er hat gewonnen!
Und so
Ein Scudo

und am Abend findet auf Schloß Lichtfels ein Bankett zu Ehren des Siegers statt
Drum lauscht mit Bedacht den Worten unsrer Majestät
Edle Freunde! Heute ist ein ganz besonderer Tag für Wohldawien. Der Sieger des diesjährigen Turniers ist zwar klein von Statur doch sein Mut und seine
Geschicklichkeit sind nicht zu überbieten. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, ihm den Posten des Heerführers anzubieten. Ritter Micky ist der Mann
dem ich zutraue, diese Aufgabe mit Weitsicht und Heldenmut zu meistern. Nun, Ritter Micky, wollt Ihr?

Hurra!
Er lebe hoch! Bravo, Micky!
Hoch, Micky!
Majestät! Liebe Freunde! Das ist zuviel der Ehre. Wie ihr alle wißt, habe ich den heutigen Sieg meinem Freund und Trainer Gooly Geheimschlag zu verdanken
Ja, ja, bescheiden wie immer. Ihr habt das Turnier gewonnen, und hier ist Euer wohlverdienter Pokal
Gooly! Wo ist er denn?
Sucht Ihr den Fechtmeister? Der ist eben rausgegangen
Oh, da oben steht er ja!

Aber Gooly
was machst du hier
draußen, während die
alle feiern?
Ich beobachte
mein Freund, und das
was ich sehe, läßt mich
nichts Gutes ahnen. Sieh
dir das an, mein
Freund
Siehst du jenseits der Grenzen
Wohldawiens, im Reich Elams des
Schrecklichen, die Lichtblitze?
Sie beunruhigen mich aufs äußerste
Es liegt Gefahr in der Luft. Ich spür's
in meinen Knochen
Die Lichter seh
ich wohl! Und das
was du spürst
ist dein Rheumatismus. Ein Grund
mehr, um mit mir reinzugehen. Es wird
gleich ein ordentliches
Gewitter los
brechen. Komm
mit

Gooly Geheimschiags Befurchiunger sind leider allzu berechtigt Dort wo die Lichtblitze antstehan und sich die dusteren Wolker unheilvoll zusammen ballen stößt Elam der Schreckliche Herr der Finsternis schimmste Drohunger gegen das Inedfertige Königreich Wohldawien aus.
Die Dämoner der Nacht sollen eure Herzen mit Angst und Schrecken erfullen
Dauert's noch lang? ich
Schweig stil schwächlicher Sklave ch bin auf dem Höhe punkt meiner Beschwö rungen!

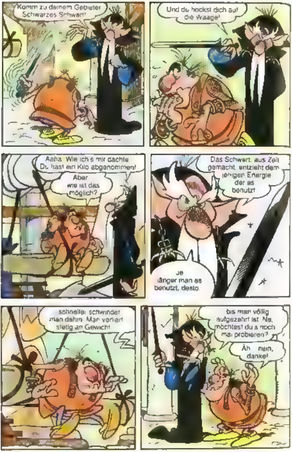
Oder willst du etwa als Kröte enden, Quappo?
Aber nein! Nein!
Dann unterbrich mich ja nicht mehr!
Kommt herbei, ihr Mächte der Finsternis! Schenkt mir die tiefste Schwärze der Nacht für die Nacht aller Nächte. Laßt die entfesselten Naturgewalten meine Diener sein zu eurer Ehre.
KARRACH!
Da bist du ja, Licht des Bösen!
BRITZEL!

Fahre dahin, Licht des Bösen und bringe mir die **Waffe des Sieges!**
Oje Oje
DWAMMM
Meine Flüche wurden erhört. Die Mächte des Bösen überlassen mir das unbesiegbare **Schwert der Zeit!**
Damit mache ich mir die Welt untertan.
Das kapier ich nicht! So viel Theater um ein popliges Schwert! Ich hab' was Besseres erwartet!

Halt dein Schandmaul Quappo. Dieses Schwert verliert niemals einen Kampf. Es wurde aus Zeit erschaffen, du Dummkopf!
ZISCH!
Das bedeutet, daß es jeden Schlag vorhersieht und folglich jeden Schlag pariert.
Ich werd dir das mal vorführen.
Doch hoffentlich nicht an mir, Herr. Ihr wißt, daß ich im Umgang mit der Klinge eine totale Null bin.
Eben deswegen! Du bist der richtige Mann dafür, mein Guter.
Doch zuvor hüpf auf die Waage. Ich muß wissen, wieviel du wiegst.
Aber ich...
Keine Widerrede. Los, auf die Waage!
PIEKS!

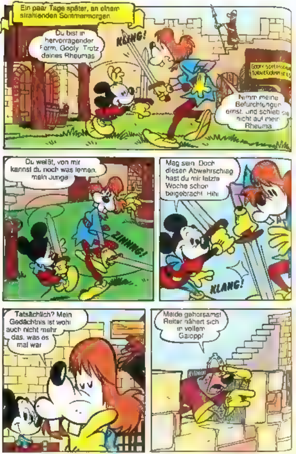
Du ißt zuviel und arbeitest zuwenig, Quappo!
Ein bißchen Bewegung bringt dich in Form. Da, nimm
En garde
He, Stopp! Ich bin noch nicht bereit, Herr ich
Ergreif das Schwert, du Jammerlappen! Es wird schon für deine Verteidigung sorgen
Na bitte!
KLÄÄNG!
Welchen Schlag ich auch ausführe, das **Schwarze Schwert** wird ihn abwehren, weil es ihn im voraus kennt

KLIRR!
KLANG!
ZING!
Schließlich
Unglaublich! Das Schwert hat wirklich Zauberkraft
Und? Ist noch alles an dir dran, Pfeife?
O ja! Und wärst du etwas geschickter, hättest du mich niederstrecken können
Dann wärst du jetzt Quappo der Unbesiegbare, Herr der Finsternis. Hähähä!
Doch gib dich keinen Illusionen hin! Die Zauberwaffe gehorcht nur mir allein
PFFF!



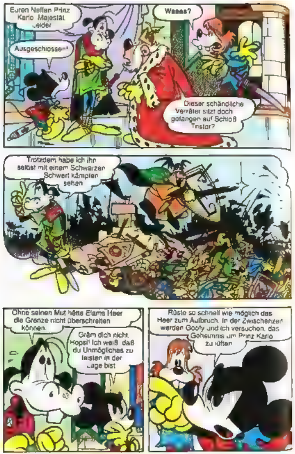
Komm zu deinem Gebieter Schwarzes Schwert!
Und du hockst dich auf die Waage!
Aaha. Wie ich s mir dachte Du hast ein Kilo abgenommen!
Aber wie ist das möglich?
Das Schwert, aus Zeit gemacht, entzieht dem jenigen Energie der es benutzt!
Je länger man es benutzt, desto.
schneller schwindet man dahin. Man verliert stetig an Gewicht!
bis man völlig aufgezehrt ist. Na, möchtest du s noch mal probieren?
Äh ... nein, danke!

Du Memme Haha!
Aber dann könnt hr's ja selber nicht benutzen.
Das werde ich auch nicht Ein anderer wird es für mich schwingen
Jemand der ganz versessen darauf ist sich in meinem Dienst zu verzehren und sich im geeigneten Moment zu verdünnisieren
Und wer soll das sein?
Das wirst du gleich erfahren. Ich.
rufe hn herbei Natürlich wird er nicht alles über das Schwarze Schwert erfahren
Hihi!



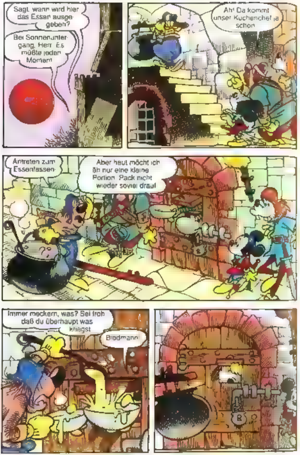
Ein paar Tage später, an einem strahlenden Sommermorgen.
Du bist in hervorragender Form, Goofy. Trotz deines Rheumas
KLING!
Nimm meine Befürchtungen ernst, und schieb sie nicht auf mein Rheuma.
Du weißt, von mir kannst du noch was lernen, mein Junge
ZINNNG!
Mag sein. Doch diesen Abwehrschlag hast du mir letzte Woche schon beigebracht! Hihi
KLANG!
Tatsächlich? Mein Gedächtnis ist wohl auch nicht mehr das, was es mal war
Melde gehorsamst! Reiter nähert sich in vollem Galopp!

Es ist Hopsi Hottehü, der Kommandant der Grenzgarnison. Der hat's aber eilig
Was treibt dich so eilends hierher Hopsi?
Der Sturm des Bösen, mein oberster Kriegsherr, ist im Anmarsch.
Elams Schattenheer der Unterwelt hat in der Nacht die Grenze zu unsrem Reich überschritten. Meine Mannen sind geflohen
Herrje! Das müssen wir sofort dem König melden Komm schnell
Rheumatismus wie?
Was mag Elam dazu veranlaßt haben? Er weiß doch, daß wir ihm überlegen sind.
Diesmal ist es aber anders
Elam hat einen unbesiegbaren Feldherren gefunden. Jemanden den Ihr kennt



Euren Neffen Prinz Karlo, Majestät. Leider
Ausgeschlossen!
Waaas?
Dieser schändliche Verräter sitzt doch gefangen auf Schloß Tristor?
Trotzdem habe ich ihn selbst mit einem Schwarzen Schwert kämpfen sehen
Ohne seinen Mut hätte Elams Heer die Grenze nicht überschreiten können.
Gräm dich nicht, Hopsi! Ich weiß, daß du Unmögliches zu leisten in der Lage bist
Rüste so schnell wie möglich das Heer zum Aufbruch. In der Zwischenzeit werden Goofy und ich versuchen, das Geheimnis um Prinz Karlo zu lüften

So ritten Goofy Geheimschlag und Ritter Micky nach Burg Tristor
Was Ihr mir da erzählt, ist schlicht unmöglich. Der frühere Heerführer Prinz Karlo, sitzt in seiner Zelle!
Kommt und seht selbst
Das ist er, ohne Zweifel! Doch wer ist sein Zellengenosse?
Erkennt Ihr ihn denn nicht? Das ist Horace
Dieser Schmerbauch?
Hm
Stimmt. Er hat in letzter Zeit kräftig zugelegt. Man könnte meinen, er fräße für zwei.


Sagt, wann wird hier das Essen ausgegeben?
Bei Sonnenuntergang, Herr. Es müßte jeden Moment
Ah! Da kommt unser Küchenchef ja schon
Antreten zum Essenfassen
Aber heut möcht ich äh nur eine kleine Portion. Pack nicht wieder soviel drauf
Immer meckern, was? Sei froh daß du überhaupt was kriegst
Brodmann

Er ist wieder abgezischt. Jetzt können wir essen, ohne Verdacht zu erregen. Besser gesagt: Ich kann essen.
Du verzichtest ja immer auf den Fraß
SCHLÜRF!
Langsam hängt's mir zum Hals raus, ständig deine Portion mitzuessen
Bald kann man mich rollen, während du nur hier
RÜLPS!
...rumhockst und vor dich hinglotzt! Und sagen tust du auch nie was!
!?

Was geht hier vor, Horace?
Aaaaah!
Ist das eine Art und Weise, Leute beim Essen zu stören? Da bleibt einem ja der Brocken im Hals stecken. Was wollt ihr?
Du wirst an dem Bissen ersticken, wenn
du nicht ausspuckst, was hier vorgeht.
Ich sage kein Wort! Und du bist viel zu anständig, um mich zum Reden zu zwingen.
Was du nicht sagst. Ich werde den Koch samt Suppenkessel holen. Du hast doch noch Hunger?
Nein. **Nein!** Nur das nicht. Ich sag
Auch wenn es sehr unwirklich klingt. Vor geraumer Zeit erschien hier eine Gestalt.

Gespannt lauschen unsere Freunde der Schilderung...
Uuaaaaah!
FAUUUCH!
Ich bin Elam, der Herr der Finsternis! Ich will euch nichts Böses!
Schluck!
Ich bin euch wohlgesinnt. Ich bin gekommen, weil ich deine Hilfe brauche, Prinz Karlo. Hör gut zu!
Wir werden die Welt erobern. Du wirst mein Heerführer. Ich gebe dir das Schwarze Schwert, ein Zauberschwert, das nie verliert.
Und um das Verschwinden des Prinzen nicht auffliegen zu lassen, ließ er
...dessen Schattenbild zurück."

Poh! Der helle Wahnsinn. Der sieht ja aus wie ich
Er ist ja auch dein Doppelgänger. Nur kann er weder essen noch reden. Aber das ist das geringste Problem. Der hier wird Wärter und Besucher wohl zu täuschen wissen!
Damit war natürlich ich gemeint. Meine Figur ist der Beweis
Die Tage der doppelten Portionen sind vorbei. Horace! Dein Kumpan löst sich auf!
Pah, um den ist's nicht schade, ich bin froh drum.
POFF!
Ich habe genug gehört, Goofy. Wir reiten sofort zurück! Eile tut Not!
Einen Moment! Würdet ihr mir einen Wunsch erfüllen?

Ja?
Ich möchte ab morgen bitte nur noch eine leichte Diätkost und.
PFLATSCH!
...und? Hab' ich was Falsches gesagt?
Mit bösen Ahnungen machen sich Ritter Micky und sein Freund auf den Weg zu ihrem König. Wird es ihnen gelingen, den schändlichen Prinzen Karlo und dessen Ziehvater Elam zu bezwingen?
Schnell umblättern

In der Zwischenzeit schauen wir mal, was sich in Elams Heer abspielt.
Grmpf! Ich weiß nicht, was das ist! Mir sind alle Hosen zu weit.
Das ist doch logisch. Du hast hier viel mehr Bewegung als im Gefängnis, oder?
Es ist auch besser, schlank zu sein, wenn du neben mir auf dem Thron sitzen willst, Karlo.
Hihi! Pfff!
Lechz
Die Damen am Hofe werden Schlange stehen, um dich zu sehen.
Wenn es dann überhaupt noch was zu sehen gibt!
Hahaha! Haha!
Hi!...
Warum hast du ihm den Zuber übergestülpt?
Er spielt so gern Verstecken. Komm mit!

Zwischenzeitlich hat Micky seinem König Bericht erstattet
Hm Man müßte mehr über dieses Zauberschwert wissen
Ja aber wie?
Warum befragen wir nicht Gelbeseiten Euren Hofweisen?
Ihr habt recht Er müßte was wissen
Und so
Ihr habt Glück Majestät Das Archiv wurde grade neu geordnet
Geordnet? Hier herrscht doch das reinste Chaos
Ihr irrt! Ich habe die Lage voll im Griff Die Bücher wurden einer revolutionären wissenschaftlichen Methode entsprechend nach ihrem Geruch katalogisiert
Nach dem Geruch?
Genau Jedes Thema ist an einen bestimmten olfaktorischen Stimulus gekoppelt

Schwert zum Beispiel. ah hier ist es entspricht Wurst!
Für sämtliche Stimuli liegen entsprechende Muster vor, die ich anschließend
nur noch dem Registeranzeiger vorlege
Schnuff! Schnuff!
Dieser nimmt unverzüglich die Suche nach dem gewünschten Werk auf
Schnüffel Schnüff
He! Er verläßt ja den Raum! Aber
Klar! Ich habe überall Bücher Die Suche kann sich auf alle Teile des Schlosses ausdehnen.

Die vorteils dieses unfehlbaren Systems Huch!
Du vermaledeiter Köter!
KLÄFF!
KLÄFF!
Dir und deinem sauberen Herrchen werd' ich einheizen! Na warte!
Wuff Wuff
Jauuuu!
Ah vielleicht ist die Methode doch noch nicht gänzlich ausgereift? Aller Anfang ist bekanntlich schwer
Aua!
Das heißt?
Daß wir das Buch auf herkömmliche Weise werden suchen müssen
Das kann auch nicht so schwer sein
nämlich den fettigsten Einband

Nach Stunden
Und das hier?
Laßt mich mal sehn!
Jawohl, das ist es! Dann wollen wir mal
SCHNÜFF!
SCHNÜFF!
Halt dich zurück Deine Dienste sind nicht mehr gefragt
Klaff Klaff
Also Schwa Schwert das nie verkert Siehe Seite 555
Hm... ein recht kurzer Eintrag Dafür hat er es aber in sich:
Hört zu
Das Schwarze Schwert. Waffe der bösen Mächte geschmiedet aus Zeit kennt die Zukunft und ist daher durch keine Klinge zu bezwingen."

Das sind ja rosige Aussichten Und da steht nichts von einem Abwehrmittel?
Hier nicht Da wäre noch das Buch über geheime Gegenmittel
Da steht's Geheime Gegenmittel
Her zu mi Register anzeigen!
Laßt ihn Gelbe seiten Das hier scheint es zu sein
Potz Blitz Ihr habt es auf Anhieb gefunden?
Schnell und präzise Ich glaube ich hätte da einen Posten für Euch
Also Mittel gegen das Schwarze Schwert, das nie verliert
Nun lest doch

Ähm... da steht nur eine Art Prophezeiung: „Die Hoffnung liegt im Licht, denn Licht liegt in der Hoffnung."
Hm... Viel Gerede um Licht, aber wenig Erleuchtendes. Was bedeutet das Eurer Meinung nach?
Ich weiß es nicht, Majestät. Ich muß den Rat der Weisen einberufen, um dieses Rätsel zu lösen.
Gut! Tut dies umgehend!
In der Zwischenzeit können wir leider nur Däumchen drehen.
O nein! Wenn Hoffnung helfen kann, habe ich jede Menge davon.
Wer für das Gute kämpft, hat Hoffnung. Das wird das Licht sein, das uns führt!

So führt Ritter Micky als oberster Heerführer des Königs von Wohldawien seine Mannen in den nördlichen Teil des Königreiches, wo ein letztes Mal der Krisenrat tagt.
Elams Heer steht wenige Stunden Fußmarsch von hier entfernt am Engpaß der Gerechtigkeit.
An dieser Stelle hat Elam bereits häufiger versucht, nach Wohldawien einzumarschieren. Die Schlucht ist
äußerst schwierig zu verteidigen, und jetzt, da Prinz Karlo das Schwarze Schwert besitzt, werden wir die Horden der
Finsternis kaum mehr aufhalten können! Sie werden in unser Land einfallen und uns vernichten. Das ist das Ende!

Du bist zu pessimistisch, Freund Hops! Noch sind wir nicht geschlagen.
Das Schwert von Prinz Karlo kann zwar nicht verlieren, doch wer sagt denn, daß es gewinnt?
Ich werde ihn in der Schlucht zum Zweikampf herausfordern, und ich schwöre euch, ich werde kämpfen bis zum letzten Funken Kraft in meinem Arm.
Und was erhoffst du dir davon, mein heldenhafter Schüler?
Vielleicht nichts, vielleicht alles. Doch verloren hat, wer sich geschlagen gibt, bevor der Kampf beginnt.
Und jetzt laßt mich allein, ich muß mich auf das Duell vorbereiten. Gebt mir Bescheid, wenn der verräterische Prinz den Engpaß der Gerechtigkeit erreicht hat. Geht, Freunde.

Und während Micky sich auf den gefährlichen Kampf einstellt, rückt sein Rivale immer näher.
Mist, ich nehme täglich ab.
Laß dich von deiner Hose nicht ablenken, Karlo! Gleich sind wir am Engpaß.
Einem der kritischsten Punkte unseres Unternehmens.
Alarm! Da unten kommt ein Reiter.
Ein Spion! Wir müssen ihn aufhalten, bevor er Alarm schlagen kann.
Hüaaaaa!
Das wirst du hübsch bleiben lassen, Quappo!

Flieh du nur!
und berichte
deinem Herrn ...
... daß die Stunde meiner
Rache gekommen
ist!
Und so ...
Laß mich doch
mitkommen.
Nein! Du folgst mir
in sicherem Abstand
Goofy!
Sollte ich unterliegen, führe das
Heer zurück zum Schloß, damit es
dieses und den König verteidigen
kann.
Eine weise Entscheidung.
Viel Glück
Freund.

Am Engpaß der Gerechtigkeit
Welch ein Wiedersehn
Ja! Doch dieses Mal gibt es ein anderes Ende!
Eigentlich könntest du dich gleich ergeben. Harrharr!
Ach? Hat dir das dein Zauberschwert geflüstert?
Harrg! Ich sehe, du bist gut informiert. Dann weißt du sicher auch, daß ich nicht besiegt werden kann, du winziger Wicht!
Pah! Auch wenn ich dich nicht besiegen kann, heißt das noch lange nicht, daß du gewinnst!
Grrr! Aus dir mach ich Apfelmus.
Probier's.
Worauf du wetten kannst.

KLÄNG!
Auch ich verfüge über eine Zauberkraft – die Fechtkunst
Ach ja?
Mut hat der kleine Wicht Doch er wird ihm nichts nützen Hehe!
KLIRR!
In weniger als einem Klo hat ihn Karlo besiegt Haha Hähähä
Wenn sich Quappo da nur nicht irrt...
THWÄÄNNG!
Die beiden liefern sich ein stundenlanges Gefecht
KLÄNG!

...was zur Folge hat, daß die verzehrende Wirkung des Zauberschwertes dem sich sicher wähnenden Prinz Karlo Kilo um Kilo seines Gewichts entzieht.
Halt ein! Keuch! Ich brauche erst eine Schnurpause
Was? Wie oft willst du deinen Gürtel denn noch enger schnallen?
Das ist deine Schuld! Du bringst mich so zum Schwitzen! Wann ergibst du dich endlich?
Nie!
Hab' kapiert! Dann wollen wir mal richtig losiegen
Wirst du jetzt endlich stillstehen? Deinetwegen hab' ich die Armschiene verloren
?

Hm . Da stimmt doch irgendwas nicht!
Ich kann fast zusehen wie Karlo abnimmt
Ausgeschlossen daß dies nur an der Bewegung liegen soll
Warte, Karlo, ich muß dich warnen. Das Zauberschwert frißt dich auf. Du magerst zusehends ab!
Ha . Was Besseres fällt dir wohl nicht ein!
Er hat keine Ahnung, was mit ihm geschieht!
Kneifst du?
Wenn du mir nicht glaubst, überzeug dich selbst! Hier bitte
Aaaah! Das, d-das soll ich sein? **Nein!**

Dieses verfluchte Zauberschwert!
Seht doch, Herr! Prinz Karlo hört auf zu kämpfen!
Dann muß ich den Kampf selbst zu Ende führen!
Das ist aber ziemlich gefährlich, Herr!
Schweig, Dummkopf! Micky ist bereits äußerst geschwächt! **Komm zu deinem Herrn, Schwert!**
Ha! Ha! Ha!
Ich bin Eram, Herr des Zauberschwertes und der Finsternis! Hoffst du immer noch, gewinnen zu können?
Die Hoffnung stirbt zuletzt! Das müßtet Ihr doch wissen!

Richtig. Denn du stirbst vorher, du Wicht. Hähähä
KLANG!
ZWING!
KLÄNG!
[redacted] sagst du nun, du Held? Hoffst du noch immer?
Ja, ich hoffe h-hoffe noch immer. Die Hoffnung liegt im Licht (Keuch), denn Licht liegt in der Hoffnung (Schnauf!)

...und das Licht besiegt die Finsternis!
Nein! Nicht das Licht! Fahr zur ...
Aaaaah!
ZISSSCH!
Neiiin!
POFF!
Die Hoffnung, das Licht.

E kommt wieder zu Bewußt sein
Ihr habt es überstanden Micky. Das Zauber schwert schöpfte seine Kraft aus der Finsternis
Doch d konnte nichts ausrichten gegen das Licht, welches die Hoffnung speist und das Euch zu Hilfe kam
Das war das Geheimnis de Prophezeiung, die sich dank Eures Mutes erfüllte
Und Eiam?
SCHNIPP!
Er hat sich vollständig aufgelöst und sein feiges Heer zu zer schlagen war einfach Hihihi!

Nun ruht Euch aus Micky Ihr müßt so schnell wie möglich gesunden Das Volk möchte Euren Sieg mit einem Turnier feiern
Vergeßt nicht das Fest bankett Es werden die besten Speisen und Getränke aufgetischt werden die je die Gaumen der Wohldawier verwöhnt haben
So endet die Geschichte von Ritter Micky ganz im Sinne der Gerechtigkeit. Das Gute hat gesiegt, das Böse ist geschlagen und die Bösen wurden ihrer gerechten Strafe zugeführt
Ach ja? Und was hab ich in dieser Geschichte Böses getan? Kann mir das mal einer sagen?
Erst hab ich mich für zwei vollstopfen müssen
Dann setzen sie mich auf Nulldiät. Wo bleibt da die Gerechtigkeit? Buhu!
SCHLABBER!
SCHLECK!
MJAM!
SCHMATZ!
RÜLPS!
SCHLÜRF!
ENDE

DIE ZEITSCHACHTEL
WALT DISNEY
Wie spricht der Volksmund doch so wahr: Der Herrgott hat die Zeit geschaffen, von Eile hat er nichts gesagt. Doch Onkel Dagobert
GONG!
TICKTACK!
GONG!
TICKTACK!
GONG!
TACK!
GONG!
TICKTACK!
TICKTACK!
TICKTACK!
TICK!
KLACK!
hetzt von einem Termin zum anderen. Seine Zeit ist äußerst kostbar und deswegen bis zur letzten Sekunde verplant. Obwohl auch für ihn etwas mehr Ruhe von Vorteil sein könnte

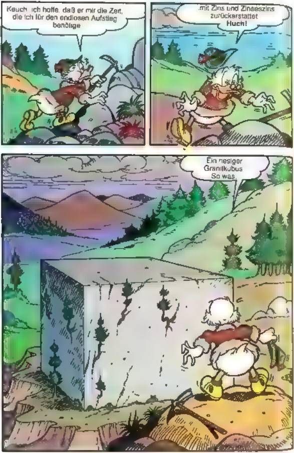
Wie? Um drei Prozentpunkte? Das ganze Depot sofort abstoßen. Klar?
Nein, ich hab jetzt keine Zeit!
Fegen Sie den Markt leer. Alles aufkaufen
SCHRILL!
SCHRILL!
SCHRILL!
Herr Purzel möchte Sie kurz sprechen, Herr Duck.
Soll später wiederkommen!
Ihre ausländischen Geschäftsfreunde werden langsam ungeduldig, Herr Duck
Dann beruhigen Sie sie!
Ein Eilbrief per Einschreiben und Rückschein, Herr Duck. Würden Sie bitte
Aufhören
SCHRILL!
SCHRILL!
DD

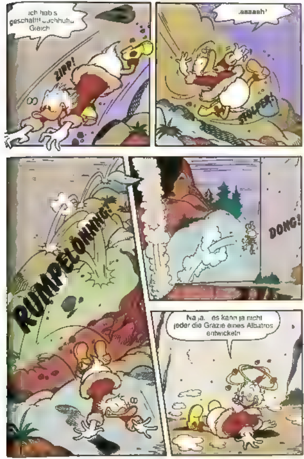
Jesses Hab' ich was Falsches gesagt?
Ich weiß nicht! Er scheint sehr gereizt zu sein
ZUMMM!
Aha! Da kommt ja Herr Duck!
Und mit was für einem Affenzahn in seinem Alter!
SAUUUUS!
Schnauf!... Schnauf!... Endlich bin ich allein
Im Büro lassen sie mir kaum Zeit zum Atmen! Dabei bin ich...
...auch nur ein Mensch. Tut das gut! Hier kann ich wenigstens in Ruhe durchatmen!
Genau!

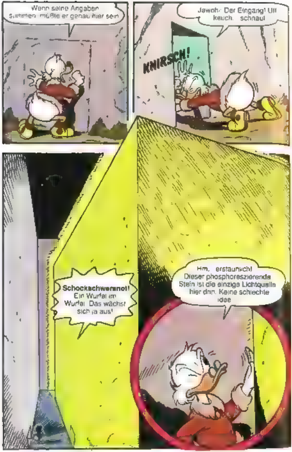
Wer hat heutzutage noch die Zeit, einen Sonnenuntergang oder den Sternenhimmel zu bewundern
Ja
So ein Unsinn Bei mir zieht diese Gefühlsduselei nicht
Ich bräuchte mehr Zeit, um über meine Geschäfte und Vermögensbildung nachzudenken
Ja, zum **Nachdenken!**
Erst muß der Mensch zu sich selber finden, seine innere Ruhe erlangen, um sich dann gelöst und
Reden Sie nicht so einen Stuß!
He, **Moment mal!** Mit wem rede ich denn überhaupt? Wer sind Sie?
Immer mit der Ruhe

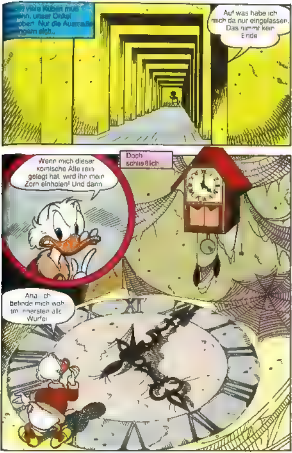
Man könnte sagen, ich bin die Stimme der verlorenen Ruhe
Sind nicht eher Ihre Gehirnzellen durcheinandergeraten?
Und überhaupt. Wer hat Ihnen erlaubt, sich in meine Gedanken einzumischen?
Nun, ja. Sie haben
eben laut gedacht, mein Herr
Wirklich? Das war mir ja gar nicht bewußt!
Normalerweise mache ich das nur im Büro. Dort herrscht so ein Radau, daß ich mich laut konzentriere
Apropos Büro. Leben Sie wohl! Ich hab' schon genug Zeit verloren!
Welch fataler Irrtum!
Sie sollen keine Zeit verlieren, sondern Zeit finden! Gut nutzbare Zeit!
Was heißt das?

Nun ja. Ich kenne einen geheimen Ort, an dem es etwas gibt, das die Zeit anhalten kann.
Warden Sie bitte deutlicher
Wo ist dieser Ort? Jnd was soll dieses gewisse Etwas sein?
Hm! Ich bezwerle, daß Sie die geeignete Person sind
Sicher würden Sie die gefundene Zeit für Geschäfte nutzen
Wer? Ich? Aber wo denken Sie hin
Die gefundene Zeit darf ausschließlich der Ruhe und Meditation dienen. Kiar?
Aber gewiß. Sie können ganz beruhigt sein
Kaum hat Onkel Dagobert von dem geheimnisvollen Fremden nähere Informationen bekommen, macht er sich auf den Weg
Er sagte, sie befände sich in einem Kubus


Keuch ich hoffe, daß er mir die Zeit, die ich für den endlosen Aufstieg benötige
.mit Zins und Zinseszins zurückerstattet
Huch!
Ein riesiger Granitkubus
So was.


ich hab's geschafft! Juchhuhu! Gleich
ZIPP!
...aaaaah!
STOLPER!
RUMPELDHNNG!
RUMPEL
DONG!
Na ja... es kann ja nicht jeder die Grazie eines Albatros entwickeln

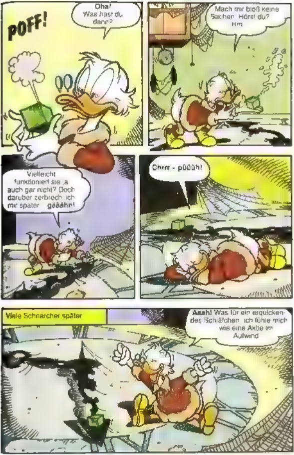

Wenn seine Angaben stimmen, müßte er genau hier sein
Jawoh! Der Eingang! Uff keuch... schnauf
KNIRSCH!
Schockschwerenot! Ein Würfel im Würfel. Das wächst sich ja aus!
Hm... erstaunlich! Dieser phosphoreszierende Stein ist die einzige Lichtquelle hier drin. Keine schlechte Idee


viele Kuben muß
hn, unser Onkel
ober! Nur die Ausmaße
ngern sich..
Auf was habe ich mich da nur eingelassen. Das nimmt kein Ende
Doch schließlich
Wenn mich dieser komische Alte reingelegt hat, wird ihn mein Zorn einholen! Und dann
Aha ich befinde mich wohl im innersten aller Würfel

Hier scheint ja seit ewigen Zeiten alles stillzustehen. Ob das etwas zu bedeuten hat?
Ich werde mal versuchen, den Zeiger zu bewegen. Vielleicht ...
QUIEEEETSCH!
Huch! Wieso tickt es jetzt aus allen Ecken?
TICKTACK!
TICK!
TICKTACK!
GONNNG!
TICKTACK!
TICKTACK!
TICKTACK!
TICK-TACK!
TICK-TACK!
TICKTACK!
TICKTACK!
TICK!
TICKTACK!
GONNNG!
QUIIIETSCH!
TICK!
TICKTACK!
TICKTACK!
TICK-TACK!
KRAAAACKS!

KUCKUCK!
KUCKUCK!
Himmel! Das ist ja das Gesicht des Alten
KLACK!
ZZZIIIIIIISCH!
KRACKS!
Na, wenn ich das gewußt hätte, hätte mir Donald mit der Bratpfanne auch eins überziehen können. Grummel
Nur hätte es dann weh getan. Was ich jetzt nicht behaupten kann. Im Gegenteil, ich fühl' mich recht wohl

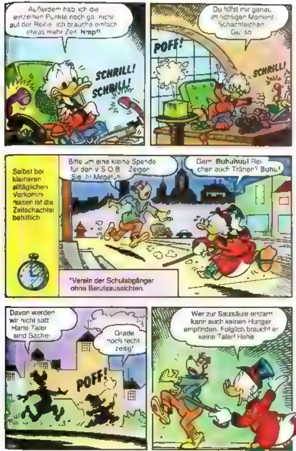
Erfüllt von einer mir bisher nicht gekannten inneren Ruhe. Wie der Alte gesagt hat ... doch was er auch ...
... sagte, ist, daß ich hier ... Juhu!
Das muß sie sein ... die Schachtel der Zeit! Ihr Aussehen stimmt mit der Beschreibung des Alten überein.
Hach, du wertvolles kleines Schächtelchen!
SCHMATZ! SCHMATZ!
Wir werden ein wunderbares Team sein. Doch im Moment kann ich kaum mehr geradeaus blicken, weil ich so müde bin ...

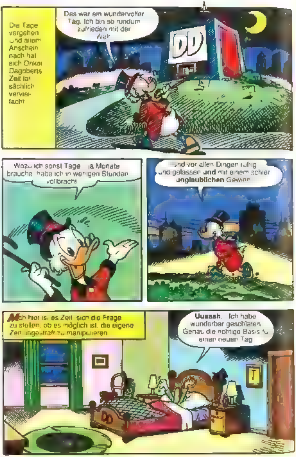

POFF!
Oha! Was hast du denn?
Mach mir bloß keine Sachen. Hörst du? Hm
Vielleicht funktioniert sie ja auch gar nicht? Doch darüber zerbrech ich mir später ... gäääähr!
Chrrr - püüüh!
Viele Schnarcher später
Aaah! Was für ein erquickendes Schläfchen. Ich fühle mich wie eine Aktie im Aufwind.

Das heißt, daß ich mehrere Stunden geschlafen haben muß
Aber wieso sind dann die Zeiger der großen Uhr nicht weitergelaufen? Sie stehen noch an der gleichen Stelle wie vorhin
Die Zeitschachtel, sie funktioniert! Hahaha
Selbstverständlich befolge ich den Rat des Alten: ich werde deine Hilfe nur in Anspruch nehmen zum Träumen, Ausruhen, Meditieren und
HÜPF!
äh ... zum Verseschmieden!
Womit wir gleich anfangen können
Schächtelchen gar hübsch und fein, sei mir bitte hold. Schenk mir ein paar Stündelein und mach sie zu Gold!

Und ruck, zuck, hat der Alltag Onkel Dagobert wieder – ganz im Gegensatz zu der Absprache mit dem Weisen.
Verkaufe dreitausend Mannomann!
Für mich tausend Portzo!
Dreitausend-fünfhundert Motzebenzier!
Mein Gott, was für eine Hektik Ja..a
Da könnte ich eigentlich etwas mehr Zeit zum Jbarlegen brauchen Hm
Jawoll
POFF!
Das klappt ja großartig! Hehe! Alle Mann sind wie versteinert Sehr gut!

Jetzt habe ich genügend Zeit, die Lage in aller Ruhe zu analysieren und mit Bedacht meine Entscheidungen zu treffen.
Später
Ich kann es kaum fassen. Das sind zehn Millionen Taler Gewinn. Hehehe.
BÖRSE
Tausendfach Dank, Schächtelchen.
Und, wie könnte es anders sein, die Zeitschachtel entpuppt sich als unentbehrlicher Helfer bei großen Geschäftsabschlüssen.
Verflixt und zugenäht! Müßt ihr immer alle gleichzeitig bimmeln? Ich hab' nur zwei Hände.
SCHRILL!
DRINNG!

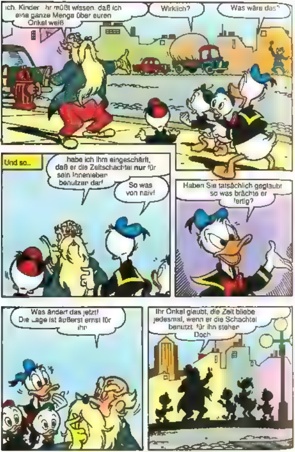

Außerdem hab ich die einzelnen Punkte noch ga nicht auf der Reihe ich brauche einfach etwas mehr Zeit Hmpf!
SCHRILL! SCHRILL!
Du hilfst mir genau im richtigen Moment Schachtelchen Gut so
POFF!
SCHRILL!
Selbst bei kleineren alltäglichen Vorkommnissen ist die Zeitschachtel behilflich
Bitte um eine kleine Spende für den V S O B Zeigen Sie Ihr Mitgefühl
Gern Buhuhuu! Reichen auch Tränen? Buhu!
"Verein der Schulabgänger ohne Berufsaussichten.
Davon werden wir nicht satt Harte Taler sind Sache!
Grade noch recht zeitig!
POFF!
Wer zur Salzsäule erstarrt kann auch keinen Hunger empfinden. Folglich braucht er keine Taler! Haha


Die Tage vergehen und allem Anschein nach hat sich Onkel Dagoberts Zeit tatsächlich vervielfacht
Das war ein wundervoller Tag. Ich bin so rundum zufrieden mit der Welt.
DD
Wozu ich sonst Tage, ja Monate brauche, habe ich in wenigen Stunden vollbracht
Und vor allen Dingen ruhig und gelassen und mit einem schier unglaublichen Gewinn
Auch hier ist es Zeit, sich die Frage zu stellen, ob es möglich ist, die eigene Zeit ungestraft zu manipulieren
Uaaaah... Ich habe wunderbar geschlafen. Genau die richtige Basis für einen neuen Tag
DD

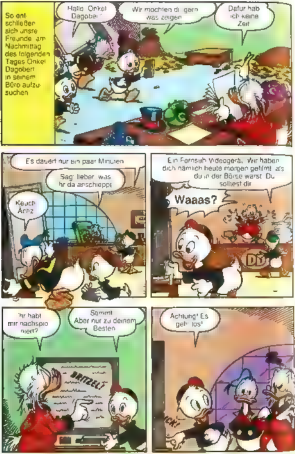
Guten Morgen, Schächtelchen! Heute ist es genau ein Monat, daß wir uns kennen
Und ich bin sicher, daß wir uns nie mehr
Huch!
Ach, Unsinn! Morgens sieht jeder aus wie eine alte Kartoffel und älter wird sowieso jeder!
Später auf der Straße
HEUTE
Wir machen uns langsam echt Sorgen um Onkel Dagobert
Seitdem er diese Schachtel hat, ist er ununterbrochen auf Achse

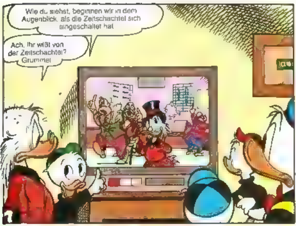
Er wird sich noch ruinieren
Das glaub ich nicht! Seine Gewinne steigen ins Astronomische
Ich meinte seine Gesundheit
Oh, da kommt er
Hallo, Kinder! Wie geht es euch? Mir geht's prächtig
Du siehst aber gar nicht so aus
Wieso, Donald? Wie seh ich denn aus?
Du fragst noch?
Kann es sein, daß er das nicht weiß?
Das ist gut möglich. Er hat ja nur Augen für seine Taler
Du bist im letzten Monat schrecklich gealtert! Weißt du das nicht?
Waaas?

Den Eindruck hatte ich auch, als mich heute morgen mein Spiegelbild anschaute
Doch der Zahn der Zeit nagt schließlich an jedem
Wichtig ist allein, daß man im Inneren jung bleibt und der Geldspeicher voll ist
Ich hab's eilig. Also haltet mich nicht länger auf!
Aber Onkel Dagobert
Es kann doch nicht normal sein
Gibt's das? Er läßt uns einfach stehn
So ein Sturkopf!
Ich schätze, er hat ein großes Problem. Was meint ihr?
Da hast du recht!
Huch! Wer hat da gesprochen?


Ich, Kinder, ihr müßt wissen, daß ich eine ganze Menge über euren Onkel weiß
Wirklich?
Was wäre das?
Und so..
...habe ich ihm eingeschärft, daß er die Zeitschachtel nur für sein Innenleben benutzen darf
So was von naiv!
Haben Sie tatsächlich geglaubt so was brächte er fertig?
Was ändert das jetzt!
Die Lage ist äußerst ernst für ihn
Ihr Onkel glaubt, die Zeit bliebe jedesmal, wenn er die Schachtel benutzt, für ihn stehen
Doch

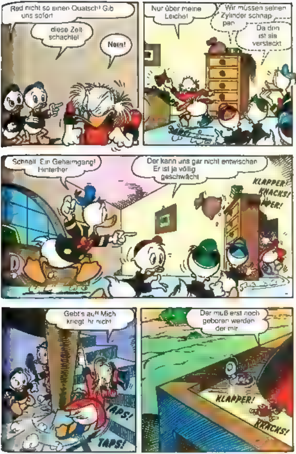
Im Gegenteil! Seine Zeit beschleunigt sich im Vergleich zu der Zeit der anderen. Ähnlich einem Zeitraffer
Ojemine!
Unglaublich!
Wahnsinn!
Dieser Vorgang wird zusätzlich beschleunigt durch den ungeheuren Energieverbrauch während seiner Aktivitäten
Mit der Folge, daß sein Leben in einem Rekordtempo abläuft
Schrecklich
Wir müssen ihm klarmachen, daß er die Schachtel rausrücken muß!
Fragt sich nur, wie!
Indem wir ihm die Wahrheit sagen!
Die glaubt er niemals!
Ich hätte da eine Idee


So ent-schließen sich unsre Freunde am Nachmittag des folgenden Tages Onkel Dagobert in seinem Büro aufzu-suchen
Hallo Onkel Dagobert
Wir möchten dir gern was zeigen
Dafür hab ich keine Zeit
Es dauert nur ein paar Minuten
Sag lieber, was ihr da anschleppt
Keuch Ächz
Ein Fernseh-Videogerät. Wir haben dich nämlich heute morgen gefilmt, als du in der Börse warst. Du solltest dir
Waaas?
Ihr habt mir nachspioniert?
Stimmt
Aber nur zu deinem Besten
BRITZEL!
Achtung! Es geht los!


Wie du siehst, beginnen wir in dem Augenblick, als die Zeitschachtel sich eingeschaltet hat
Ach, Ihr wißt von der Zeitschachtel? Grummel

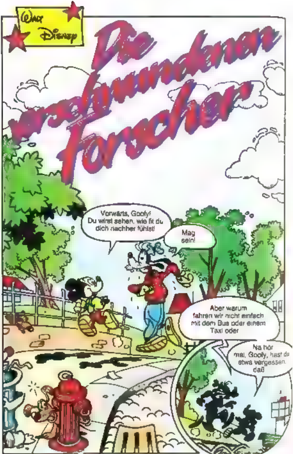
Bei dieser Einstellung ist für dich bereits eine Menge Zeit verstrichen, denn zwischenzeitlich hast du unzählige Abschlüsse getätigt
Während die anderen **scheinbar** immer noch an derselben Stelle und in derselben Stellung verharren

Als aufmerksamer Beobachter dürfte dir jedoch nicht entgangen sein, daß es sehr wohl Veränderungen bei den anderen gegeben hat
Spiel nicht den Gelangweilten. Es geht um dich!
Der ohne Brille bewegte sein Bein minimal nach unten
Der andere hob den Arm ein Stückchen höher als vorher
Schon gut! Ich hab' ja keine Tomaten auf den Augen
Doch was, bitte schön, hat das alles mit mir zu tun?
Bei dem ist Hopfen und Malz verloren, Kinder!
Willst oder kannst du nicht verstehen, daß es nur **deine** Zeit ist, die im Eiltempo verstreicht? Alles andere läuft normal.
Dadurch wirst du im Eiltempo ein alter Mann
Wenn's denn so sein soll!


Red nicht so einen Quatsch! Gib uns sofort
diese Zeit-schachtel
Nein!
Nur über meine Leiche!
Wir müssen seinen Zylinder schnappen
Da drin ist sie versteckt
Schnell! Ein Geheimgang! Hinterher
Der kann uns gar nicht entwischen. Er ist ja völlig geschwächt
KLAPPER!
KNACKS!
Gebt's auf! Mich kriegt ihr nicht
TAPS!
TAPS!
Der muß erst noch geboren werden, der mir
KLAPPER!
KNACKS!

Auf ihn!
Du hast es so gewollt, Onkel Dagobert! Jetzt reicht's!
O neiiin! Mein Zylinder!
Herrje! Seht, was ihr angerichtet habt
Buhuu. Mein Schächtelchen, ich muß es wieder haben
Bleib hier, Onkel Dagobert
He, seht euch das an
Die Schachtel hat schon einen neuen Besitzer
Wie?
Was?

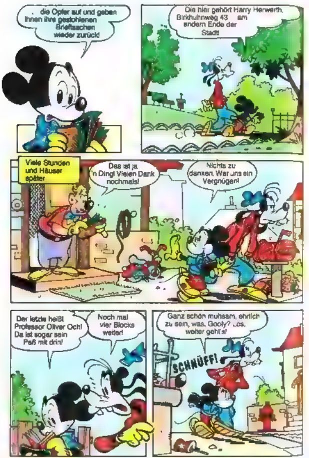
Und ein paar Tage später
Ihr hattet recht, Kinder. Die Trennung von der Schachtel war zwar schmerzhaft, doch
ohne sie geht es mir sehr viel besser
Dann ist ja alles wieder in Butter. Hehehe!
Kommt mal mit! Ich möchte euch etwas Seltsames zeigen, was ich vor ein paar Tagen entdeckt habe
?
Seht mal durch das Fernrohr! Es ist genau auf die alte Turmuhr gerichtet. Ihr werdet staunen
Huch! Der Kuckuck aus der Zeitschachtel!
KUCKUCK!
KUCKUCK!
ENDE

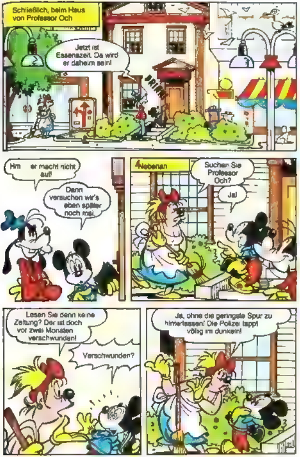

Walt Disney
Die verschwundenen Forscher
Vorwärts, Goofy! Du wirst sehen, wie fit du dich nachher fühlst!
Mag sein!
Aber warum fahren wir nicht einfach mit dem Bus oder einem Taxi oder
Na hör mal, Goofy, hast du etwa vergessen, daß

daß wir gerade joggen?
Warum sagt mir das keiner?
Sport ist mir zu anstrengend! Nichts für mich!
Lauf du nur allein weiter! Schau, da vorn! Der ist genauso ver[redacted] aufs Laufen wie du! Lauf mit dem weiter!
Hilllfe!
Ein Taschendieb!
Hilfe! Haltet den Dieb!

Wart hier auf mich, Goofy!
Stehenbleiben!
O nein! Jetzt lauf ich aus purem Trotz!
Geben Sie sofort die Tasche zurück!
Halt dich da raus!
SCHNÜFF!
RASEN BETRETEN VERBOTEN!
Hmpf!
ZIPP!
KNUFF!
Gefaßt!
SCHWUPP!

Behalt sie!
Aber ... äh ...
Gefaßt?
Ja, die Jacke! Und die Handtasche hat er auch losgelassen! Nanu?
Die Jacke ist ja voller Brieftaschen!
Meine Handtasche! Haben Sie sie gekriegt?
Ja, da ist sie!
Danke! Vielen Dank!
Uff! Wenn ich dreißig Jahre jünger wär', dann ...
Und jetzt?
Was schon! Jetzt suchen wir ...


... die Opfer auf und geben Ihnen ihre gestohlenen Briefsachen wieder zurück!
Die hier gehört Harry Herwerth, Birkhuhnweg 43 ... am andern Ende der Stadt!
Viele Stunden und Häuser später
Das ist ja 'n Ding! Vielen Dank nochmals!
Nichts zu danken. War uns ein Vergnügen!
Der letzte heißt Professor Oliver Och! Da ist sogar sein Paß mit drin!
Noch mal vier Blocks weiter!
Ganz schön mühsam, ehrlich zu sein, was, Goofy? Los, weiter geht's!
SCHNÜFF!

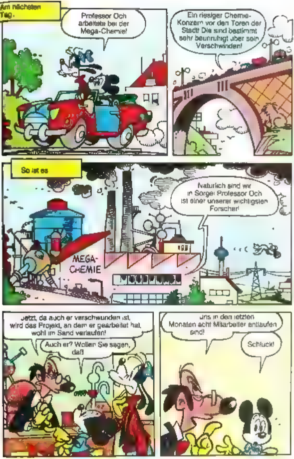


Schließlich, beim Haus von Professor Och
Jetzt ist Essenszeit. Da wird er daheim sein!
DRIIIN!
Hm ... er macht nicht auf!
Dann versuchen wir's eben später noch mal.
Nebenan
Suchen Sie Professor Och?
Ja!
Lesen Sie denn keine Zeitung? Der ist doch vor zwei Monaten verschwunden!
Verschwunden?
Ja, ohne die geringste Spur zu hinterlassen! Die Polizei tappt völlig im dunkeln!

Ich lass' jedenfalls nichts auf den Herrn Professor kommen.
Natürlich! Dennoch ist es merkwürdig.
Ja? Was ist merkwürdig? Wissen Sie was darüber? Also, ich bin sehr verschwiegen, ich ...
Nein, nein, ich weiß gar nichts!
?
Wir kommen wieder sobald der Professor wieder da ist! Komm, Goofy!
Hm.
Sag mal, Micky, ist mir irgendwas entgangen?
Verstehst du nicht? Der Professor ist verschwunden, und doch ist ihm heute morgen die Brieftasche geklaut worden!
Damit ist klar, daß Professor Och heute in der Stadt war!
Tja! Und jetzt stehen wir vor einem Rätsel, wie?

Da gibt's gar keinen Zweifel! Hier steckt ein Bündel Banknoten. Wenn der Diebstahl vor längerer Zeit erfolgt wäre, hätten die Diebe das Geld verschwinden lassen!
Trotzdem ist an der Sache irgendwas faul, Goofy!
Schnell nach Hause, umziehen, dann zu Kommissar Hunter! Wenn da was mysteriös ist, kann er's sicher klären!
Kurz darauf
Professor Och? Ja, ich glaube, ich erinnere mich. Lassen Sie mich nachdenken!
POLIZEI
Hier! Eine Vermißtenanzeige! Monate her! Keine Straftat!
Ja, aber
DRING!
DRING!

Wenn's sich um keine Straftat handelt, sind wir außen vor! Hallo? Nein, hier ist nicht die Wäscherei Blau!
Trotzdem merkwürdig!
Ein Mann, der offiziell als vermißt gilt, wird am hellichten Tag in Entenhausen bestohlen!
Ja! Wie? Ach so, das Protokoll! Sofort!
Was meinten Sie gleich?
Nichts! Nichts!
Wir halten Sie auf dem laufenden!
Was heißt da „auf dem laufenden"? Worum geht's eigentlich genau?
Hunter ist viel zu beschäftigt, um sich des Falls anzunehmen.
Ganz klar!
Jetzt, da wir schon mal am Ball sind, bleiben wir auch dabei! Es ist unsere Bürgerpflicht, ihm die Brieftasche zurückzugeben.


Am nächsten Tag.
Professor Och arbeitete bei der Mega-Chemie!
Ein riesiger Chemie-Konzern vor den Toren der Stadt! Die sind bestimmt sehr beunruhigt über sein Verschwinden!
So ist es
Natürlich sind wir in Sorge! Professor Och ist einer unserer wichtigsten Forscher!
MEGA-CHEMIE
Jetzt, da auch er verschwunden ist, wird das Projekt, an dem er gearbeitet hat, wohl im Sand verlaufen!
Auch er? Wollen Sie sagen, daß
uns in den letzten Monaten acht Mitarbeiter entlaufen sind!
Schluck!

Dadurch werden wir die Forschungen wohl einstellen müssen!
Woran arbeiten Sie denn?
An einem revolutionären Produkt! Leider darf ich da nichts Näheres sagen!
Ist wenigstens die Polizei verständigt?
Ja, aber sie tut nichts, weil bei den anderen Wissenschaftlern keiner Vermißtenanzeige erstattet hat!
Finden Sie die Leute! Die Belohnung ist hoch!
Geld ist kein Motiv für uns!
Aha, Sie sind dabei, im trüben zu fischen! Womöglich von der Konkurrenz geschickt?
Na, hören Sie mal! Wir suchen den Professor aus einem anderen Grund!

Führen Sie mich auf seine Spur! Ich bezahle Sie gut!
Wir übernehmen keine Aufträge dieser Art! Komm, Goofy, wir gehn!
Unangenehmer Typ!
Du sagst es! Mich wundert's nicht, daß dem die Leute weglaufen!
Da ist doch was faul an der Sache. Möcht' nur wissen, was
BRUMMM!
MEGA
Verfolgen Sie den Wagen, Herbert!

Wohin jetzt, Micky?
Professor Och hat einen Neffen. Zu dem fahren wir!
Tulpenstraße 26. Hier wohnt Otto Och!
26
Ich weiß nicht, wo mein Onkel ist. Ich hab ihn lange nicht mehr gesehen!
Wirklich?
Wissen Sie, daß er verschwunden ist?
Verschwunden? Tatsächlich? Und wohin?

Hat die Polizei Sie denn nicht benachrichtigt?
N nein!
Bitte entschuldigen Sie mich jetzt, ich habe zu tun!
Gewiß! Gewiß!
Ich wollte Ihnen nur das da aushändigen!
Eine Brieftasche? Die von meinem Onkel?
Tja, dann vielen Dank! Bitte entschuldigen Sie mich
RUMMS!
?
Der junge Mann lügt. Das ist eindeutig. Er hat die Brieftasche sofort erkannt!
Dann stimmt es gar nicht, daß er den Onkel seit Jahren nicht gesehen hat!

Er muß mehr wissen. Und je mehr wir wissen, desto mysteriöser wird das alles!
Verlier sie nicht aus den Augen!
Grrr!
Ich hab' so ein ungutes Gefühl!
Ach, Goofy!
ROAAAR!
Paß auf! Der Laster!
Huch!
Er fährt direkt auf uns zu! Weich aus!
Wohin denn? Die Straße ist viel zu eng!

Huiuiui!
War's gut? Das hab' ich mal im Kino gesehen!
QUIETSCH!
?!?
KRACKS!
Oje! Oje!
FSCHSCH!
Schluck! Aber das ist ja
Wie? Sie haben uns verfolgt?
Das darf doch nicht wahr sein!

Früher oder später finden wir ihn!
Finden wir wen?
Professor Och natürlich! Der Kerl hat uns verfolgt, weil er hoffte, daß wir ihn zu ihm führen!
Der Laster hat ihm einen Strich durch die ...
Huch!
Da sitzt ja gar keiner drin!
Sollte das ein Attentat gewesen sein? Nur, auf wen?
Schau mal, sie haben uns die Reifen aufgeschlitzt!
Dann hat man's auf uns abgesehen!
OBST UND GEMÜSE

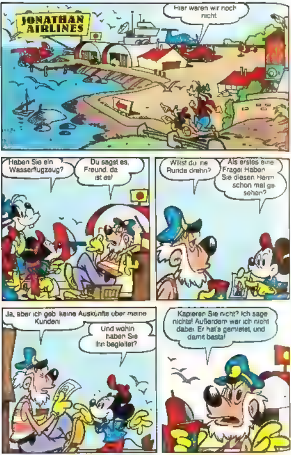
Offensichtlich will jemand unsere Nachforschungen verhindern!
Aufgeschlitzte Reifen können uns nicht aufhalten!
Solang es nur die Reifen sind geht's!
Später
Sind Sie sicher? Haben Sie vielen Dank!
Merkwürdig! Im Büro von Otto Och haben sie keine Ahnung, daß er in rlaub gehen wollte!
Ich versteh nicht!
Zu Hause bei Otto hab' ich einen Sack voll Sommerkleidung gesehen sowie Südseekarten, obwohl er begeisterter Bergsteiger ist!
Jetzt will ich aber eines wissen

Das Telefon ist gestört!
Jemand hat die Leitung durchgeschnitten!
He, was ... Ah! Hilfe! Goofy!
!?
Hiiiife!
Warum schreist du denn?
Guck nicht so! Tu was! Aber schnell!
Schluck! Ja, aber was

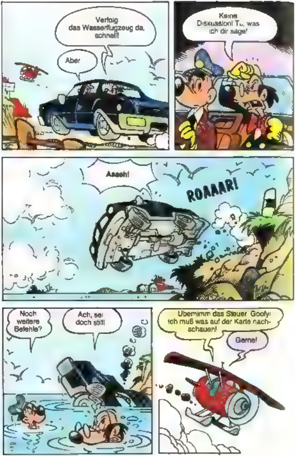
Laß sofort meinen Freund los, du
Nanu?
BOING
Er ist weg. Oh Goofy, wie geht's dir?
Wie immer Prima! Warum fragst du?
Ach, nur wegen dieser Maraca!
Was soll das alles?
Dieser Kerl sucht etwas, was ich haben könnte! Hm, ich glaub, ich weiß auch schon, was!
Das Foto von Och! Ich hab's aus seiner Brieftasche genommen, bevor ich sie seinem Neffen ausgehändigt hab'!

Laß uns noch mal überlegen: Professor Och kann nicht entführt worden sein, weil er nach seinem Verschwinden wieder in Entenhausen aufgetaucht ist. Das beweist der Diebstahl.
Richtig! Und der Neffe weiß was! Er hat gemerkt, daß das Foto in der Brieftasche fehlt!
Bravo!
Ich vermute ganz stark, daß Professor Och sich auf eine Insel abgesetzt hat.
Wie kommst du da drauf?
Durch diese Maraca! Die benutzt man auf Maracuda!
Wenn Och und seine Komplizen öfter nach Entenhausen kommen müssen, ist es naheliegend, daß er sich nicht allzuweit abgesetzt hat!
Maracuda ist mit dem Motorboot in wenigen Stunden zu erreichen!
O ja

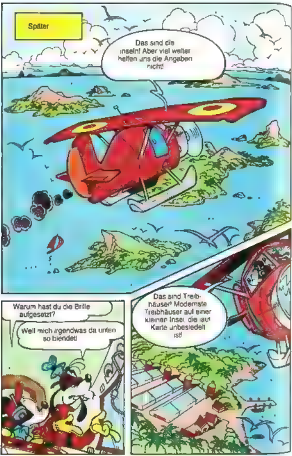
Am nächsten Tag
Ob ich diesen Typ gesehen hab ? Nein, tut mir leid!
Danke vielmals.
MOTORBOOT-VERLEIH
Hm, jetzt haben wir sämtliche Motorbootverleiher abgeklappert! Ohne Erfolg!
Und wenn er ein Flugzeug genommen hat?
Nein, er konnte es nicht riskieren, am Flughafen erkannt zu werden. Es sei denn
er nahm ein Wasserflugzeug!
Was sagst du da?
Ein Wasserflugzeug ist aufregender So eins benutzt auch Indiana Goof in „Raub der verlassenen Barke
Ein Wasser Na klar!


JONATHAN AIRLINES
Hier waren wir noch nicht.
Haben Sie ein Wasserflugzeug?
Du sagst es, Freund, da ist es!
Willst du 'ne Runde drehn?
Als erstes eine Frage! Haben Sie diesen Herrn schon mal gesehen?
Ja, aber ich geb' keine Auskünfte über meine Kunden!
Und wohin haben Sie ihn begleitet?
Kapieren Sie nicht? Ich sage nichts! Außerdem war ich nicht dabei. Er hat's gemietet, und damit basta!

Über die Route sag ich nichts! Kein Wort!
Verstehe! Und wenn ich das Flugzeug bei Ihnen miete, um in dieselbe Richtung zu fliegen?
4-2-0! Zweihundert Meilen Richtung San Gustavo! Sie können starten!
Jippi! Komm, Goofy!
Und so
Wer steuert?
Ich! Halt dich fest, Goofy!
BRO-BRO-BROMM!
Uff! Geht schwer zu starten!
Zieh ihn hoch!
BROOAAAAR!
Das Ding ist schwerfälliger als ich dachte. Dabei haben wir keine Fracht.

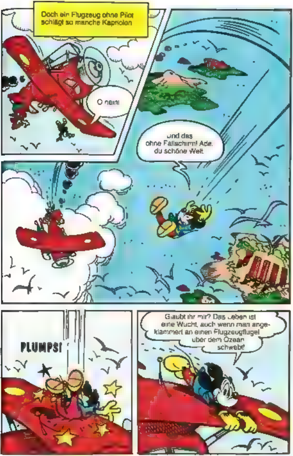

Verfolg das Wasserflugzeug da, schnell!
Aber
Keine Diskussion! Tu, was ich dir sage!
Aaaah!
ROAAAR!
Noch weitere Befehle?
Ach, sei doch still!
Übernimm das Steuer, Goofy! Ich muß was auf der Karte nachschauen!
Gerne!

Uber die Grenze wird er nicht geflogen sein. Das verkleinert
das in Frage kommende Gebiet! Die Route Vier-Zwo-Null führt uns zu einem der Inselchen auf der Höhe von San Gustavo!
KLATSCH!
He! Was soll das?
Goofy! Was machst du wieder für Kapriolen?
Ähem!
Ich finde das Ding ist nicht einfach zu steuern!
Los, laß mich wieder ran!
Dein Vetter Indiana Goof wär nicht sehr stolz auf dich!
ZWAPP!


Später
Das sind die Inseln! Aber viel weiter helfen uns die Angaben nicht!
Warum hast du die Brille aufgesetzt?
Weil mich irgendwas da unten so blendet!
Das sind Treibhäuser! Modernste Treibhäuser auf einer kleinen Insel, die laut Karte unbesiedelt ist!

Vielleicht sind wir am Ziel? Wir gehn runter und schaun uns die Sache mal an
RÖÖÖHR!
Sieht so aus, als wär das Glück auf unserer Seite!
Wela!
Mehr auf meiner als auf deiner!
Der Verrückte aus Entenhausen! Deshalb war das Flugzeug so schwer!
Geh wieder ans Steuer, Micky! Mit dem werd' ich schon fertig!
KNUFF!
Dir geb' ich s! Was glaubst du eigentlich, wer du bist?
PUFF!

Keine Angst, ich hab' ihn fest im Griff, Micky!
BONK!
BONK!
O Gott, er klopft Goofys Birne weich! Vielleicht kann ich Goofy durch einen kleinen Looping befreien!
BONK!
Nanu?
Oje! Die beiden sind zusammen rausgestürzt!
Goofy! Halt dich irgendwo fest!
Bibber! Hier bin ich! Wer holt mich hier ab?
Oh, du bist gerettet! Ein Glück!


Doch ein Flugzeug ohne Pilot schlägt so manche Kapriolen
O nein!
Und das ohne Fallschirm! Ade, du schöne Welt
PLUMPS!
Glaubt ihr mir? Das Leben ist eine Wucht, auch wenn man angeklammert an einen Flugzeugflügel über dem Ozean schwebt!

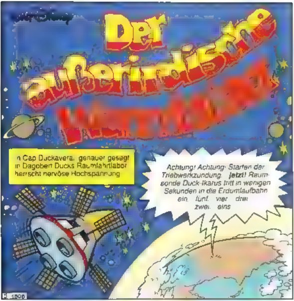
Dann aber
Ich versteh' das nicht! Scheint, als ob
WRUMMM!
Träum' ich oder wach' ich? Es wassert, ganz vorsichtig, als ob jemand es steuern würde!
WUSCH!
Das ist ja unglaublich! Kitzel mich doch mal, Goofy!
POTT!
POTT!
Guten Tag! Ich hab' den Flieger gesteuert! Nun, bin ich nicht ein ausgezeichneter Pilot?
Schluck! Professor Oliver Och!
Ich ahnte nicht, daß soviel Besatzung an Bord war!
Ich erklär' Ihnen alles!

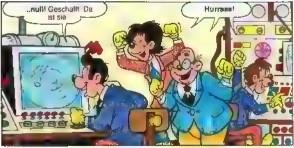
Prima gelandet, Professor! Haben Sie das Material bekommen, das wir brauchen?
Leider nicht! Man hat uns entdeckt!
Die anderen vermißten Wissenschaftler? Darf man erfahren
Immer der Reihe nach!
Sie müssen wissen, daß wir uns hier auf diese Insel zurückgezogen haben um das Isobutilschluck zu vervollkommnen!
Isobutil was?
Ein neues synthetisches Nahrungsmittel das meine Kollegen und ich bei der Mega Chemie entwickelt haben und an dem wir seit Jahren arbeiten!
Eine Mischung aus Protein, Ballaststoffen, Pflanzenfasern, Vitaminen und Kohlehydraten, sehr gesund und mit hohem Nährwert!

Ein Löffel davon hat den Brennwert eines Wiener Schnitzels! Bedenken Sie die Möglichkeiten!
Und woran fehlt's noch?
Das Isobutilschluck ist zwar nahrhaft, aber gänzlich fad. Es regt die Geschmacksnerven nicht an, daher sind wir dabei, es zu verbessern
... was weitere langwierige Forschungen nötig macht. Doch die Mega-Chemie wollte nichts mehr investieren
Dieses Produkt bringt uns bereits jetzt Millionen ein! Und darauf kommt's an!
ZACK!
So beschlossen wir, unsere Erfindung zu schützen, indem einer nach dem anderen die Mega-Chemie verließ und seine Unterlagen mitnahm!
Und hier konnten Sie in aller Ruhe weiter forschen!
Genau! Aber als ich dringend nach Entenhausen mußte, ging dort alles schief. Ich war inkognito dort, um Material zu besorgen, als mich der Gauner bestahl
Verstehe

Den Rest wissen Sie! Verzeihen Sie die ungeschickten Versuche meines Assistenten Sie von uns fernzuhalten.
Na, ja!
Sie haben es durch Ihre Hartnäckigkeit geschafft, uns hier aufzuspüren. Jetzt wissen Sie alles! Sie müssen gestehen, es dient einem guten Zweck.
Hm!
Auch das, was Sie hier machen, ist nicht ganz legal, wissen Sie das?
Wir wissen es!
Die Formel des Isobutilschluck ist Eigentum der Mega-Chemie!
Aber es sind die Früchte unserer Arbeit, und wenn das Ergebnis erst ausgereift ist, wollen wir es gratis verteilen!
An all die Armen dieser Welt! Wir wollten kein Geschäft daraus machen, sondern uns in den Dienst unseres Nächsten stellen Ohne Bereicherung!
Was meinst du dazu, Goofy?
Wie immer einer Meinung mit dir, Micky!

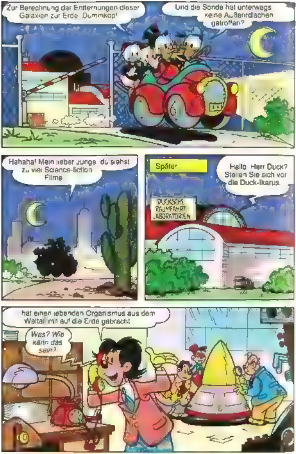
Sie haben uns überzeugt! Machen Sie mit Ihrer Arbeit weiter und entschuldigen Sie die Störung!
Sie werden nichts erzählen von dem, was Sie entdeckt haben?
Ehrenwort! Und Sie machen sich an die Arbeit, ja?
Verlassen Sie sich darauf!
Und so
Soll ich dir was sagen? Diese Geschichte hat mir Appetit gemacht!
Bis Entenhausen wirst du dich gedulden müssen, Goofy!
Außerdem sind wir nicht die einzigen, die im Augenblick leer ausgehen!
Achz. Achz.
Die Tanks sind leer! Grrr! Aber irgendwo müssen diese Nichtsnutze doch stecken! Ruder weiter!
ENDE


Der außerirdische
In Cap Duckavera, genauer gesagt in Dagobert Ducks Raumfahrtlabor herrscht nervöse Hochspannung
Achtung! Achtung! Starten der Triebwerkzündung. Jetzt! Raumsonde Duck-Ikarus tritt in wenigen Sekunden in die Erdumlaufbahn ein. fünf. vier drei zwei. eins


...null! Geschafft. Da ist sie
Hurraaa!

Duck Ikarus wird uns ein weiteres Teilchen aus dem Bauplan des Universums liefern.
Wenn nicht auf den letzten Metern doch noch was passiert
Sie Pessimist! Haha! Wir werden in den gesammelten Daten nur so schwelgen können. Bin so gespannt.
Meinst du, wir nicht?
BUUMMM!
Herr Duck, die Sonde tritt in Kürze in die Atmosphäre ein und wird, wie geplant, landen.
Gut!
Aha. Da ist sie schon. Den Rest wird meine Bergungsmannschaft erledigen.

FLAPP!
Dieses Unternehmen hat mich Milliarden gekostet Aber es hat sich gelohnt Hehehe
Meine Astrophysiker werden Monate brauchen um die Daten auszuwerten
Sind das denn so viele?
Was für eine Frage Donald Mit seinen Infrarot-Sensoren hat Duck Ikarus 5 000 Galaxien vermessen.
Zwei Jahre waren nötig, um mit drei Teleskopen die komplizierten Lichtmessungen durchzuführen
Und wozu?



Zur Berechnung der Entfernungen dieser Galaxien zur Erde, Dummkopf!
Und die Sonde hat unterwegs keine Außerirdischen getroffen?
Hahaha! Mein lieber Junge, du siehst zu viel Science-fiction-Filme.
Später
Hallo, Herr Duck? Stellen Sie sich vor, die Duck-Ikarus...
DUCKSCHE RAUMFAHRT LABORATORIEN
... hat einen lebenden Organismus aus dem Weltall mit auf die Erde gebracht.
Was? Wie kann das sein?

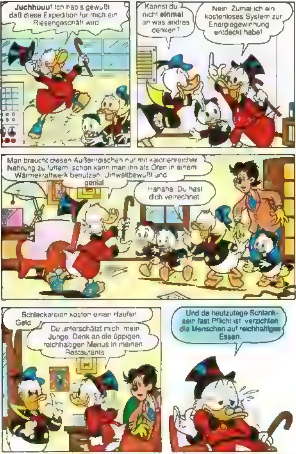
Die einzige Erklärung ist, daß er an einem kosmischen Kleinkörper haftete, der mit der Sonde im All kollidierte
Doch Genaueres können wir noch nicht sagen
Können Sie mir wenigstens sagen, wie groß und gefährlich er ist?
Er sieht harmlos aus und macht einen netten Eindruck. Gefährlich scheint er auf den ersten Blick nicht zu sein
Hm... irgendwo muß doch der Mund sein
Oder sollen wir ihn zurück schicken?
Nein, nein ich komme sofort hin!
Was ist denn los? Willst du uns nicht aufklären?
Nerv mich bloß nicht! Komm mit! Ich muß ins Labor
Erinnerst du dich an deine Frage nach Außerirdischen? Im Labor wird dir einer geboten
Ehrlich?

Kurze Zeit später
Und? Wie verhält er sich?
Wo ist er?
Endlich
Zur Beobachtung in einer Art Brut kasten

Erstaunlich
Und? Wie ist sein Blutdruck?
He! Nicht drängeln ja?
Eines steht bereits fest Er ist gutartig weil nicht aggressiv während der medizinischen Untersuchungen und er nascht gern
Huch!

Was hat er für ein Gesicht?
Fragt sich, was man darunter versteht.
Man könnte ihn mit einer Wurst mit Mund vergleichen.
Mit Mund?
Ja! Und mit was für einem! Da!
Ein Sahnetörtchen.
MJAM!
Sehen Sie? Hier!
Nicht zu fassen!
SCHMATZ!
KNURPS!
MJAM!
SCHLECK!
Hören wir mal, was Professor Fliegenfuß insgesamt meint.
Tja, Herr Kollege, das ist alles sehr merkwürdig!

Der Außerirdische verdaut alle Speisen mit einem außergewöhnlichen Nebeneffekt
Ach?
Beim Verzehr von Süßigkeiten wird er etwas dicker, aber vor allem erhöht sich seine Körpertemperatur enorm
Was?
Allein aufgrund des Sahnetörtchens erhöht sich die Temperatur im Brutkasten um zwei Grad
Unglaublich
Haha. Das ist ein Witz! Sogar die Außerirdischen werden durch Süßigkeiten dick.
Und wenn sie zuviel schlecken, hihi, schmilzt ihnen das Raumschiff
Ha, Ha! Du Witzbold!
Er hat recht
Süßigkeiten enthalten sehr viel Zucker. Wie Sie wissen, wird dieser in Wärme umgewandelt
Ja... dann


Juchhuuu! Ich hab's gewußt daß diese Expedition für mich ein Riesengeschäft wird
Kannst du nicht einmal an was andres denken?
Nein. Zumal ich ein kostenloses System zur Energiegewinnung entdeckt habe!
Man braucht diesen Außerirdischen nur mit kalorienreicher Nahrung zu futtern, schon kann man ihn als Ofen in einem Wärmekraftwerk benutzen. Umweltbewußt und genial
Hahaha. Du hast dich verrechnet
Schleckereien kosten einen Haufen Geld
Du unterschätzt mich, mein Junge. Denk an die üppigen, reichhaltigen Menus in meinen Restaurants
Und da heutzutage Schlanksein fast Pflicht ist, verzichten die Menschen auf reichhaltiges Essen.

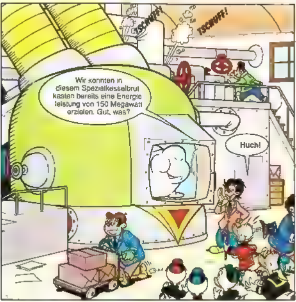
Sie lassen es stehen, und es wandert in den Abfal Damit füttern wir ihn, und er setzt alles in Wärme um
Haha
Du bist und bleibst
ein **Ausbeuter!**
Was gibt es daran auszusetzen? Na?
Er ist ein Lebewesen, kein Komposthaufen
Möchtest du etwa dein Essen aus einem Abfallkübel beziehn? Du bist echt gemein und gnadenlos
Außerdem hast du kein Recht ihn hierzubehalten
Wir müßten ihn in ein Raumschiff setzen und sofort in den Weltraum zurück befördern.
Die Kinder haben recht!
Kommt überhaupt nicht in Frage

Schließlich biete ich ihm hier freie Kost und Logis
Ich frage euch, was braucht er mehr?
Außerdem bin ich Geschäftsmann und werde seine Eigenschaften ausnutzen. Fangen wir gleich damit an.
Jawohl, Chef!
Ich werde unverzüglich sämtliche Süßwaren und Lebensmittelabfälle in meinem Imperium zusammentragen und hierher verfrachten lassen.
Gesagt, getan. An den darauffolgenden Tagen
Alle unverkauften Artikel nach Entenhausen schicken? Wird gemacht, Herr Duck
DAGOBERT DUCK MOLKEREI PRODUKTE

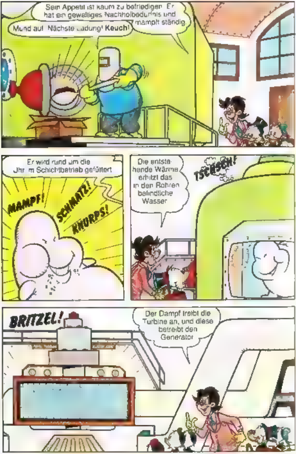
Unsre Lagerhäuser sind voll von Pudding, fettem Käse und dergleichem. Die Leute wollen nur noch fettarme...
Produkte haben Magerquark, Kefir und solche Sachen
Sehr gut
Schicken Sie alles in mein Raumfahrtzentrum
Andernorts
Alle Menüreste sammeln? Wie Sie wünschen Herr Duck
GRAND-HOTEL
DD
Selbstverständlich Alles, was viele Kalorien hat
Von jetzt an wird kein Krümelchen mehr weggeworfen!
BUMM!

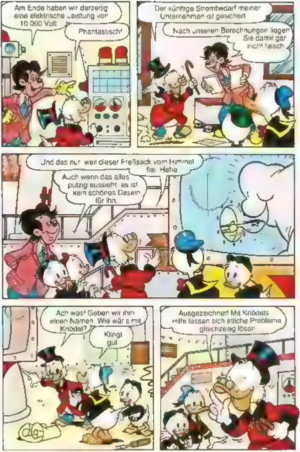
Juchhu! Herr Klever, ich hab's geschafft. Hahaha!
Ich konnte so einem Typen unsere gesamten Schokoladen-Vorräte andrehn!
Was?
Die vergammelten Osterhasen und Weihnachtsmänner, die keiner haben wollte?
Ja, ich erzählte ihm von einer ungeahnten Nachfrage. Da hat er alles aufgekauft.
Er hat mich zwar im Preis gedrückt, aber wenig ist mehr als nichts.
Hihi, und wer war der Depp?
Das weiß ich nicht. Die Ware ist bar bezahlt. Alles andre ist unwichtig.

Und so
Schon wieder fünfzig Tonnen Schokoladenkram, den ich Klaas Klever spottbillig abluchsen konnte
ROAAAR!
WRUMM!
WRUMM!
RUMPEL!
WARENANNAHME
Nach meinen Berechnungen bringt er eine Leistung von 1300 Megawatt im Durchschnitt.
Du willst etwa weiter machen?
Klar! Ich werde mir gleich mal berichten lassen
Wir befinden uns zwar noch im Anfangsstadium, doch schauen Sie selbst!
Mit dem größten Vergnügen!
Wir füttern den Außerirdischen seit einer Woche mit kalorienreicher Nahrung und haben bereits Erfolge
VERSUCHSRAUM

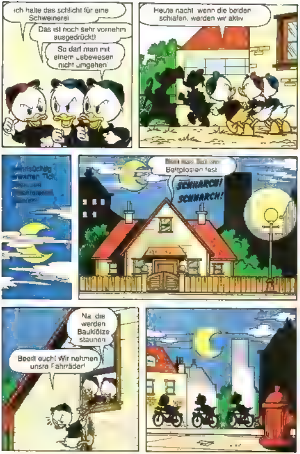

TSCHUFF!
TSCHUFF!
Wir konnten in diesem Spezialkesselbrutkasten bereits eine Energieleistung von 150 Megawatt erzielen. Gut, was?
Huch!

Himmel! Der platzt ja aus allen Nähten!
Das war doch schließlich vorauszusehen bei dieser Ernährung!


Sein Appetit ist kaum zu befriedigen. Er hat ein gewaltiges Nachholbedürfnis und mampft ständig.
Mund auf! Nächste Ladung! Keuch!
Er wird rund um die Uhr im Schichtbetrieb gefüttert.
MAMPF!
SCHMATZ!
KNURPS!
Die entstehende Wärme erhitzt das in den Rohren befindliche Wasser.
TSCHSCH!
BRITZEL!
Der Dampf treibt die Turbine an, und diese betreibt den Generator.


Am Ende haben wir derzeitig eine elektrische Leistung von 10 000 Volt.
Phantastisch!
Der künftige Strombedarf meiner Unternehmen ist gesichert.
Nach unseren Berechnungen liegen Sie damit gar nicht falsch.
Und das nur, weil dieser Freßsack vom Himmel fiel. Hehe.
Auch wenn das alles putzig aussieht, es ist kein schönes Dasein für ihn.
Ach was! Geben wir ihm einen Namen. Wie wär's mit Knödel?
Klingt gut!
Ausgezeichnet! Mit Knödels Hilfe lassen sich etliche Probleme gleichzeitig lösen.

Er hilft uns, Müllberge erst gar nicht entstehen zu lassen, da er sämtliche Reste und Abfälle frißt. Ein großer Fortschritt.
Richtig!
Er liefert Strom – ohne die Umwelt zu belasten!
Das kann man nicht von der Hand weisen.
Ich werde damit die Treibhäuser beheizen in denen ich Grünkern und so weiter anbaue.
REFORMHAUSPRODUKTE-INTENSIVKULTUREN
PROJEKT NR. 136984 RIESENTREIBHÄUSER
Ich verwende Energie, die dick macht, für Erzeugnisse, die schlank machen, und verdiene dabei noch Millionen!
Für diese Idee solltest du einen Orden bekommen. Hihihi
... und das alles habe ich Knödel zu verdanken. Doch stören wir ihn nicht länger!
Das ist ja schrecklich!


Ich halte das schlicht für eine Schweinerei
Das ist noch sehr vornehm ausgedrückt!
So darf man mit einem Lebewesen nicht umgehen
Heute nacht, wenn die beiden schlafen, werden wir aktiv
Bettpfosten fest
SCHNARCH! SCHNARCH!
Na, die werden Bauklötze staunen
Beeilt euch! Wir nehmen unsre Fahrräder!

Kurz darau
Pst! Die Wachen überlisten wi
Hier drüben sieht uns niemand. Kommt, Bruder
Hauuu. ruck
Laß den Ast einfach so stehen, daß unser Rückweg gesichert ist
dem Gebäude muß Knödel sein
Über eines haben wir uns noch keine Gedanken gemacht

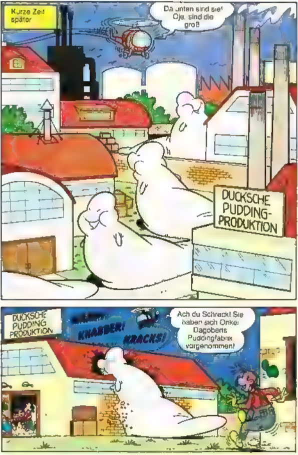
Wo verstecken wir ihn nur nachdem wir ihn befreit haben?
Wir bringen ihn zu Herrn Düsentrieb Vielleicht kann er ihn zurück in den Weltraum schicken Einverstanden?
Okay Starten wir unsere Rettungsaktion Brüder!
Pssst Nicht so laut!
QUIIIIETSCH!
HUCH!
Er ist verschwunden! Entsetzlich!

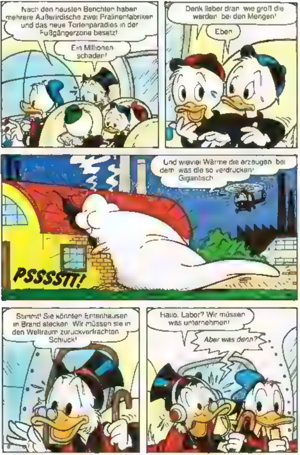
Wie ist das möglich?
Er ist geflohen?
Seht doch!
Er ist nicht geflohen! Er ist nur wieder klein geworden!
He, da ist ja noch einer!
Waaas?
Heiliger Strohsack! Hier sind noch mehr! Wo wollen die denn hin?
SCHWUPP!
Die sind alle aus dem Brutkasten gekommen
Und schlupfen durch den Kamin ins Freie!

ONKEL DAGOBERT!
Oje
WAAAAS?
DD
Ihre Neffen haben recht, Herr Duck. Der Außerirdische muß sich aufgespalten haben.
Schluck
Aber wie denn?
Durch Zellteilung – die Aufteilung einer lebenden Zelle in zwei neue Zellen.
Im Zuge einer Zellvermehrung. Davon ausgehend, daß er eine gewisse Größe brauchte.
SCHWUPS!

...können inzwischen unzählige entstanden sein, so klein, daß
Hören Sie auf! Ich will nichts mehr davon hören. Ich muß an mein Wärmekraftwerk denken. Buhu!
st das das einzige, was dir dazu einfällt? Da draußen kriechen Hunderte von ihnen rum, ohne daß wir wissen, wo
Red nicht so neunmalklug daher!
Habe ich etwa ahnen können, daß so etwas passiert? Und außerdem, wer sagt, daß das ein Unglück ist?
Mehr Außerirdische ... mehr Wärmekraftwerke! Wenn ich nur wüßte, wo sie sind.
Herr Duck! Herr Duck!
Ich bringe eine fürchterliche Nachricht! Unsre Suchtrupps haben sie aufgespürt.
Schluck! Ja und?

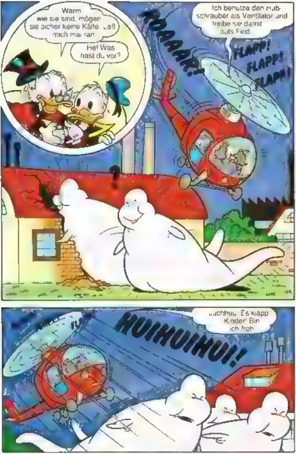
Sie sind inzwischen mindestens fünfmal so groß wie vorher, und sie fressen alles, was sie unterwegs finden können
Die Behörden erstellen bereits Schadenslisten, für die Sie aufzukommen haben. Es wird eine Riesensumme
RUMMMS!
Das hat ihn glatt umgehaun
WUMM!
Schnell! Zum Flughafen! Ihn nehmen wir einfach so mit!
Sie nehmen am besten den Hubschrauber, Herr Duck. Viel Glück!
TAPP! TAPP!

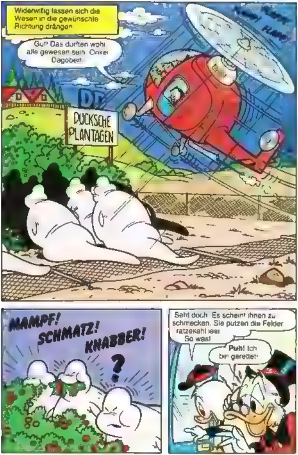

Kurze Zeit später
Da unten sind sie! Oje, sind die groß
DUCKSCHE PUDDING-PRODUKTION
DUCKSCHE PUDDING PRODUKTION
KNABBER!
KRACKS!
Ach du Schreck! Sie haben sich Onkel Dagoberts Puddingfabrik vorgenommen!

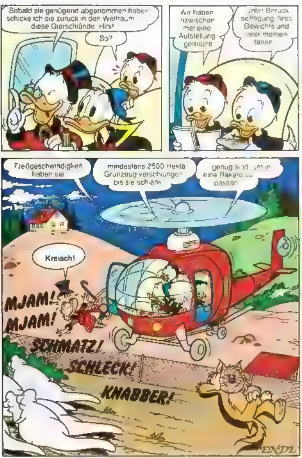


Nach den neusten Berichten haben mehrere Außerirdische zwei Pralinenfabriken und das neue Tortenparadies in der Fußgängerzone besetzt!
Ein Millionenschaden!
Denk lieber dran, wie groß die werden bei den Mengen!
Eben.
Und wieviel Wärme die erzeugen bei dem, was die so verdrücken! Gigantisch!
PSSSSTT!
Stimmt! Sie könnten Entenhausen in Brand stecken. Wir müssen sie in den Weltraum zurückverfrachten! Schluck!
Hallo, Labor? Wir müssen was unternehmen!
Aber was denn?

Die sind doch viel zu dick! Die passen in keine Rakete mehr, Herr Duck! Niemals
Wir müßten Sie vorher alle zum Abnehmen zwingen! Und zwar kräftig!
Oje
Wie sollen wir das nur machen?
Das ist unmöglich!
Wir wüßten eine Möglichkeit
Welche?
Du hast doch deine riesigen Treibhäuser voller Grünzeug, Onkel Dagobert!
Wir treiben die Außerirdischen auf die Felder und setzen sie somit auf Diät
Sehr gut!


Warm wie sie sind, mögen sie sicher keine Kälte. Laß mich mal ran.
He! Was hast du vor?
ROAAAR!
Ich benutze den Hubschrauber als Ventilator und treibe sie damit aufs Feld.
FLAPP! FLAPP! FLAPP!
HUIHUIHUI!
Es klapp Kinder! Bin ich froh

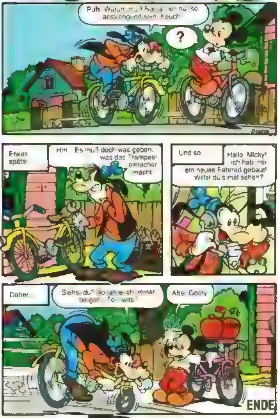

Widerwillig lassen sich die Wesen in die gewünschte Richtung drängen
Gut! Das dürften wohl alle gewesen sein, Onkel Dagobert
DUCKSCHE PLANTAGEN
MAMPF!
SCHMATZ!
KNABBER!
?
Seht doch! Es scheint ihnen zu schmecken. Sie putzen die Felder ratzekahl leer
So was!
Puh! Ich bin gerettet!



Sobald sie genügend abgenommen haben schicke ich sie zurück in den Weltraum diese Gierschlünde. Hihi!
So?
Wir haben inzwischen mal eine Aufstellung gemacht
unter Berücksichtigung ihres Gewichts und ihrer momentanen
Freßgeschwindigkeit haben sie
mindestens 2500 Hektar Grünzeug verschlungen bis sie schlank
genug sind, um in eine Rakete zu passen
Kreisch!
MJAM! MJAM!
SCHMATZ!
SCHLECK!
KNABBER!
ENDL

Walt Disney

DAS NEUE RAD



Die Buchrücken-Überraschung!

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade: ★★★

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7 : 0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Wasserheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliarden-jongleur
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht ...
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelspiel
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks ... vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das goldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite ...
Nr. 141 Der Tiger von Malaita
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis des Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talentmonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Teufelszinne
Nr. 154 Phantomias und die Donald-Dilt
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschäfte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus
Nr. 158 Der indische Tempel
Nr. 159 Das Geheimnis von Paris
Nr. 160 Der wahre Piratengold

Welche Bände fehlen dir noch in deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

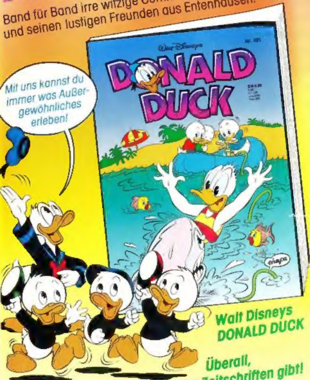
Sollte der eine oder andere Band wider Erwarten nicht vorrätig sein, bitte direkt bestellen bei:

Ehapa Verlag GmbH,
Postfach 10 12 45,
7000 Stuttgart 10.
Lieferung erfolgt per Nachnahme.

Nr. 161 – Der Hexentaler –
erscheint am
20. August 1991.

Hol dir den bunten 100-Seiten-Spaß!

Band für Band irre witzige Comic-Abenteuer mit Donald und seinen lustigen Freunden aus Entenhausen.



Walt Disneys DONALD DUCK

Überall, wo es Zeitschriften gibt!